

Der Wallis-Ring  
Von uns für das Wallis!

**Herbolt**  
SAAS-FEE  
UHREN · BIJOUTERIE · AUGENOPTIK · GRAVUREN  
www.herbort.ch Tel. +41 (0)27 957 24 32

# RZ

## Rhone Zeitung

**RATIUS**  
SILVER JEWELRY & WATCHES  
www.sprung-uhren.ch  
**SPRUNG NATERS**  
uhren · schmuck  
zentrum kelchbach

Nr. 50 – Donnerstag, 18. Dezember 2014 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.



## Eklat im Saas abgewendet

**Saastal** Vor einem Monat sah es nach einem Eklat bei Saas-Fee/Saastal Tourismus aus. Die Gemeinde Saas-Grund wollte eine Abstimmung über einen möglichen Austritt aus der Organisation. Nun haben sich die Parteien doch noch geeinigt. Die Hintergründe des Kompromisses auf **Seite 3**

### GONDO

#### Grenzen schliessen

In einer Motion wird die Schliessung kleiner Grenzübergänge über Nacht gefordert. So sieht es in Gondo aus. **Seite 7**

### BRIG-GLIS

#### Die Heimleiterin

Zehn Jahre arbeitet Stefanie Imseng im Jugendwohnheim Anderledy. Seit September ist sie die neue Leiterin. **Seite 11**

### VISP

#### Sozialhilfe

Sechs Familien im Oberwallis haben einen Monat von Sozialhilfe gelebt. Ihre Erfahrungen auf **Seite 19**

### FRONTAL



#### NSA hinter Imboden

Seine Telefongespräche werden von der NSA abgehört. Das sagt Nicolas Imboden von «Ideas Centre». **Seite 24/25**

### SPORT

#### Curling Finalspiele

Vier Oberwalliser Teams haben sich für die Interclub Finalspiele in Champéry qualifiziert. **Seite 27**

«MIT UNSEREM  
GESCHENK-GUTSCHEIN  
LIEGEN SIE IMMER  
RICHTIG»

**SUITE'04**  
BAHNHOFSTRASSE BRIG  
**SEILER MODE**  
BAHNHOFSTRASSE BRIG

**OBERWALLISER  
SKIPASS**

OBERWALLISER SKIPASS  
**CHF 4.50 PRO  
TAG**

oberwalliser-skipass.ch



## Amtliche Anzeigen

**BRIG GLIS**

## Stadtgemeinde Brig-Glis

### VERNEHMLASSUNG DER BAUGESUCHE

Auf dem Bauamt in Glis und im Stadtbüro in Brig liegen ab Freitag, 12. Dezember, folgende Baugesuche zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** OPRA Arbeitsmarktprogramm, Rhonesandstrasse 32, Brig  
**Vorhaben:** Einbau von Fenster bei Geschäftshaus, Parz. 740, Fol. 5, Schinerstrasse 1, Brig  
**Grundeigentümer:** Perren-Germanini Daniela  
**Koordinaten:** 642 556/129 757  
**Nutzungszone:** Wohn- und Gewerbezone WG6

**Gesuchsteller:** Ortsverein Brig der Zeugen Jehovas, Bielstrasse 103, Glis  
**Vorhaben:** Anbringen von Reklamschildern bei Vereinslokal, Parz. 5617, Fol. 56, Bielstrasse 103, Glis  
**Grundeigentümer:** Zappellaz-Andres Paula  
**Koordinaten:** 640 251/128 711  
**Nutzungszone:** Gewerbezone G

**Gesuchsteller:** Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Fellerstrasse 21, Bern  
**Planverfasser:** Albrecht Architekten AG SIA, Sonnenstrasse 10, Brig  
**Vorhaben:** Abgeänderte Baueingabe: Aufstellen von Bautafel bei Neubau Zollanlage Brig-Glis, Parz. 5667, Fol. 57, Bielstrasse 1, Gamsen  
**Grundeigentümer:** Schweizerische Eidgenossenschaft Bern  
**Koordinaten:** 640 481/128 517  
**Nutzungszone:** Gewerbezone G

**Gesuchsteller:** Zenklusen-Dirren Sibylle, Kapuzinerstrasse 27, Glis  
**Planverfasser:** Swisshaus AG, Meriedweg 11, Niederwangen  
**Vorhaben:** Neubau von Einfamilienhaus, Parz. 4513, Fol. 44, Holowistrasse 8B, Glis  
**Grundeigentümer:** Zenklusen-Dirren Sibylle  
**Koordinaten:** 641 089/128 847  
**Nutzungszone:** Wohnzone W3

**Gesuchsteller:** Zuber Claude, Polenstrasse 50, Glis  
**Vorhaben:** Baugesuch im Nachgang: Terrinaufschüttung und Erstellen von Parkplatz, Parz. 6923, Fol. 71, Holzachra, Glis

**Grundeigentümer:** Zuber Claude  
**Koordinaten:** 642 130/128 475  
**Nutzungszone:** Landhauszone LHZ (2. Etappe)

Allfällige Einsprachen sind innert dreissig Tagen ab Erscheinen im Amtsblatt Nr. 50 vom 12. Dezember schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis, Bauamt, Überlandstrasse 60, Postfach 92, 3902 Glis, zu richten.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS  
 Ressort Bau und Planung

### VERNEHMLASSUNG DER BAUGESUCHE

Auf dem Bauamt in Glis und im Stadtbüro in Brig liegen ab Freitag, 19. Dezember, folgende Baugesuche zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Lischia Areal GmbH, Englisch-Gruss-Strasse 1, Glis  
**Planverfasser:** Albrecht Architekten AG SIA, Sonnenstrasse 10, Brig  
**Vorhaben:** Abgeändertes Baugesuch: Anbau bei Neubau von Lagerhalle, Parz. 5422, Fol. 53, Grosser Grabenweg 5, Glis  
**Grundeigentümer:** Lischia Areal GmbH  
**Koordinaten:** 640 589/128 953  
**Nutzungszone:** Industriezone I – (2. Erschliessungsetappe)-SNP und Freihaltezone FHZ

**Gesuchsteller:** Lambrigger Kilian, Klossmattenstrasse 145, Glis  
**Vorhaben:** Erstellen von Pergola Markise sowie Anbringen von Windschutz bei Einfamilienhaus, Parz. 4230, Fol. 45, Klossmattenstrasse 145, Glis  
**Grundeigentümer:** Lambrigger-Oggier Anja und Kilian  
**Koordinaten:** 641 338/128 600  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2 – (2. Etappe)

Allfällige Einsprachen sind innert dreissig Tagen ab Erscheinen im Amtsblatt Nr. 51 vom 17. Dezember schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis, Bauamt, Überlandstrasse 60, Postfach 92, 3902 Glis, zu richten.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS  
 Ressort Bau und Planung

### HUNDESTEUER FÜR DAS JAHR 2015

Ab dem 1.1.2012 hat die Erhebung der Hundesteuer nur mehr durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen. Der Steuerbetrag wird durch die Gemeinde bestimmt und richtet sich nach Art. 182 StG 1976.

Da durch die neue Gesetzgebung die kantonalen Hundeschilder abgeschafft

werden, gilt es zu beachten, dass die Identifikation der Hunde durch den elektronischen Chip ANIS (Animal Identity Service) sichergestellt wird. Alle Hunde sind daher mit einem elektronischen Chip zu versehen. Der Stadtrat von Brig-Glis hat die Hundesteuer für das Jahr 2015 unverändert auf Fr. 125.– festgelegt.

### Änderung Ablauf Erhebung Hundesteuer

Durch folgenden neuen Ablauf soll die Bezahlung der Hundesteuer und die Verwaltung der Hundehalter-Daten vereinfacht werden:

Allen bestehenden Hundebesitzern sendet die Stadtgemeinde Brig-Glis Anfang Januar **neu eine Rechnung** zu. Gemäss Reglement betreffend die Erhebung der Hundesteuer hat der Hundehalter sicherzustellen, dass die Gemeinde über die aktuellen Unterlagen (Identifikationsdokument, gültiger Versicherungsnachweis, Nachweis SKN-Kurse) verfügt. Die Rechnung ist bis zum **31. März 2015** zu bezahlen. Hundehalter, welche eine teilweise Befreiung der Hundesteuer nachweisen können, bezahlen Fr. 105.–.

Die aktuellen Unterlagen bzw. Nachweise sind jeweils der Stadtgemeinde Brig-Glis, Stadtbüro, Alte Simplonstrasse 28, 3900 Brig (info@brig-glis.ch) zukommen zu lassen.

Alle im Verlaufe des Jahres 2015 **neuen Hundebesitzer** haben sich zwingend beim Stadtbüro zu melden, sowie den Hund bei der Heimtierdatenbank ANIS (www.anis.ch oder 031 371 35 30) anzumelden. Diese Halter werden anschliessend eine Rechnung erhalten.

Alle im Verlaufe des Jahres 2015 **neu nach Brig-Glis zugezogenen Hundehalter** haben sich ebenfalls zwingend beim Stadtbüro zu melden, sowie die Adressänderung der Heimtierdatenbank ANIS (www.anis.ch oder 031 371 35 30) mitzuteilen. Diese Halter werden anschliessend eine Rechnung erhalten, es sei denn, es wird der Nachweis erbracht, dass die Hundesteuer bereits in der früheren Wohngemeinde entrichtet wurde.

Jeder Hundehalter, der die Hundesteuer nicht ordentlich entrichtet und die oben genannten Unterlagen nicht bei der Stadtgemeinde Brig-Glis hinterlegt, kann mit einer Nachsteuer und einer Busse bis zum dreifachen Betrag der Steuer belegt werden.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS



## Das Gemeindebüro bleibt am Freitag, 19.12.2014 am Nachmittag geschlossen.

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Festtage wie folgt geschlossen:  
**Mittwoch, 24.12.2014, bis und mit Freitag, 26.12.2014, und von Mittwoch, 31.12.2014, bis und mit Freitag, 2.1.2015.**

### BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Christian Mathieu, Martinsbrunnen 17, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Christian und Karin Mathieu, Martinsbrunnen 17, 3953 Leuk-Stadt  
**Planverfasser:** Christian Mathieu, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Windfang bei Eingang West – Erdgeschoss  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7699, Plan Nr. 36  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2 (2. Erschliessungs-Etappe)  
**Koordinaten:** 614 857/130 058

**Gesuchsteller:** Samuel Rickly, Rue du Stade, 1965 Savièse  
**Grundstückeigentümer:** Samuel Rickly, Rue du Stade, 1965 Savièse  
**Planverfasser:** Atelier d'architecture Claude-Alain Reynard Sàrl, 1965 Savièse  
**Bauvorhaben:** Bungalow  
**Bauparzellen:** Parzellen Nr. 274, 275, 276, Plan Nr. 1  
**Ortsbezeichnung:** in Erschmatt, im Orte genannt «Bodu»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2A  
**Koordinaten:** 619 650/129 900

**Gesuchsteller:** Frank Andreas Löffler, Quellmattstrasse 30, 2563 Ipsach  
**Grundstückeigentümer:** Frank Andreas Löffler, Quellmattstrasse 30, 2563 Ipsach  
**Planverfasser:** Archisesto GmbH, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7026, Plan Nr. 15  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Pletschen»  
**Nutzungszone:** Ferienhauszone F1  
**Koordinaten:** 615 187/127 265

**Gesuchsteller:** BOWA Recycling AG, Industriestrasse 112, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** BOWA Recycling AG, Industriestrasse 112, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Theler AG, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Zelt  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. (7745), Plan Nr. 11  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Feld»  
**Nutzungszone:** Industriezone  
**Koordinaten:** 617 500/128 250

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

## NOTFALLDIENST (SA/SO)

### NOTFALL

Schwere Notfälle 144  
 Medizinischer Rat 0900 144 033

### ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
 0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
 0900 144 033

Untergoms  
 Dr. Meier-Ruge 027 971 17 37

Obergoms  
 Dr. Lauer 027 973 14 14

Leuk / Raron  
 0900 144 033

Saastal  
 Dr. Müller 027 957 11 55

Visp  
 0900 144 033

Zermatt  
 Dr. Bannwart 027 967 11 88

### APOTHEKEN

Apothekennotruf  
 0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters  
 Rhodania 027 924 55 77

Goms  
 Imhof 027 971 29 94

Visp  
 Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt  
 Internationale 027 966 27 27

### WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
 027 924 15 88

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis  
 027 927 17 17

Tierarztpraxis (am Rottu), Naters  
 027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp  
 027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)  
 Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Die dargebotene Hand 143  
 Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

### BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger  
 Naters 027 922 45 45  
 Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen 027 923 99 88  
 Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath  
 Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen  
 Raron 027 934 15 15  
 Susten 027 473 44 44

## IMPRESSUM

**Verlag** alpmidia AG  
 Postfach 76, 3900 Brig  
 www.rz-online.ch  
 info@rz-online.ch

**Redaktion/Werbung/Sekretariat**  
 Telefon 027 922 29 11  
 Fax 027 922 29 10

**Abo/Jahr** Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt.  
**18. Jahrgang**

**Auflage** beglaubigt (WEMF)  
 39 601 Exemplare (Basis 14)

**CEO Mengis Gruppe**  
 Harald Burgener



## Physiotherapie Altstadt

Sympathisches Team mit Kompetenzen in verschiedenen Fachbereichen sucht

## Physiotherapeut/-in

Ab Februar oder nach Vereinbarung

Physiotherapie Altstadt  
 Sennereigasse 8, 3900 Brig  
 027 924 20 44, ch.bellwald@bluewin.ch

## An alle iPhone-User



RZ-App  
 im App Store

# Saastal: Einigung im Tourismus

**Saas-Grund/Saastal** Die Gemeinde Saas-Grund hat sich mit ihren Forderungen an Saas-Fee/Saastal Tourismus durchgesetzt. Künftig wird im Logo auch Saastal zu lesen sein.

Ende November sah es noch nach einem Eklat aus. Saas-Grund hatte für die gestrige Urversammlung eine Abstimmung über einen möglichen Austritt aus der Saaser Tourismusorganisation traktandiert. Die Grunder waren mit verschiedenen Punkten der Organisation unzufrieden. Einerseits störte man sich daran, dass im Logo nur Saas-Fee erwähnt ist. Zudem war man unzufrieden damit, dass das Präsidium immer mit Leuten aus Saas-Fee besetzt wird und Saas-Grund forderte eine zusätzliche Stimme im Vorstand von Saas-Fee/Saastal Tourismus. Sollte man nicht auf die Forderungen eingehen, so werde man sich einen Austritt überlegen und der Harmonisierung der Kur- und Förderungstaxen nicht zustimmen, hiess es.

## Einigung vergangene Woche

An der gestrigen Urversammlung konnte kam es nun aber nicht zu einer Abstimmung über einen möglichen Austritt, denn die Parteien haben sich vergangene Woche geeinigt. «Im Vorfeld wurde auf Initiative der Gemein-



Saas-Grund mit Präsident Ruppen hat sich mit der Tourismusorganisation geeinigt.

de Saas-Grund eine ausserordentliche Sitzung aller Gemeinderäte im Saastal einberufen. In dieser konnte eine konstruktive und für alle akzeptable Lösung diskutiert und als Vorschlag der Tourismusorganisation unterbreitet werden. Die Tourismusorganisation Saastal hat in der Folge dann die Vorschläge verabschiedet. In vier von fünf Punkten konnten wir uns mit dem Vorstand der Tourismusorganisation Saastal einigen», sagt der Grunder Gemeindepräsident Bruno Ruppen. «Es war eine gute Sitzung und wir sind mit dem Resultat zufrieden.» Konkret heisst das, dass künftig im Logo der Tourismusorganisation auch das Saastal erwähnt wird. Auch der Präsident wird nicht mehr

zwingend aus Saas-Fee kommen und der Sitzungsort wird variieren. Zudem werden die Kur- und Förderungstaxen harmonisiert, was bedeutet, dass Saas-Grund künftig mehr an die Organisation bezahlen wird. Einzig beim Stimmverhältnis im Vorstand ändert sich nichts. «Mit dieser Lösung können wir leben», sagt Ruppen. «Ich denke, dass wir so auf dem richtigen Weg sind. Der Kompromiss ist sicher für alle Seiten akzeptabel.»

## Trinkwasserkraftwerk soll kommen

Ein weiteres Traktandum an der Urversammlung von Saas-Grund war der geplante Bau eines Trinkwasserkraftwerks am Triftji-Bach. Ab 2017 sollen

durch das Kraftwerk zwischen 75 000 und 90 000 Franken pro Jahr in die Kasse der Gemeinde gespült werden. «Das wäre für uns eine sehr gute Einnahmequelle», sagt Gemeindepräsident Ruppen. Speziell am geplanten Trinkwasserkraftwerk sind derweil die Besitzverhältnisse. Die Gemeinde Saas-Grund wird keine Mehrheit haben, nur 40 Prozent des Aktienkapitals sollen von der Kommune gehalten werden. «Ein Unternehmen, das am Markt agiert, sollte nicht politisch geleitet werden», erklärt Ruppen. «Darum wird der Rest des Aktienkapitals von der Berner Kraftwerke AG zu 40 Prozent und vom Elektrizitätswerk Saas-Grund zu 20 Prozent gehalten.»

## Jugendparlament vorgestellt

Die gestrige Urversammlung diente auch der Vorstellung des Jugendparlaments von Saas-Grund. Fünf junge Leute aus dem Dorf werden ab dem kommenden Jahr Einfluss auf die Politik nehmen. «Die jungen Leute haben die Möglichkeit, an mehreren Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen und ihre Anliegen vorzustellen», sagt Ruppen. «Wir denken, dass dies eine tolle Möglichkeit für unsere Jugendlichen ist, sich in die Politik einzubringen. Gleichzeitig spüren wir als Gemeinderat so den Puls der Jugend. Das hat sicher für alle Seiten Vorteile und wird unsere politische Kultur beleben.»

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



## SUIZID AUF DEN SCHIENEN

In diesem Jahr feiert die Schweiz das 150-Jahr-Jubiläum der diplomatischen Beziehungen mit Japan. Beide Länder sind sich durchaus ähnlich: wohl organisiert, wirtschaftlich erfolgreich und mit jeweils einem der weltweit dichtesten Bahnnetze. Beide Länder zählen leider auch zu den Industrienationen mit den

höchsten Suizidraten. Ein Buch mit dem Titel «Anleitung zum perfekten Selbstmord» hat sich in Japan über eine Million Mal verkauft. Auch die Bahnreisenden der beiden Länder werden täglich mit diesem Thema konfrontiert. In der Schweiz wirft sich im Durchschnitt jeden zweiten Tag ein Mensch vor einen Zug, in Japan jährlich über 2000. Aus Angst vor Nachahmungstätern thematisiert die SBB die Problematik nie öffentlich. Das ist falsch. Suizid auf den Schienen ist eine Realität und fordert viele Opfer. Darüber muss man reden. Ein Personenunfall, wie die Lautsprecherdurchsagen der SBB Suizid beschönigend bezeichnen, belastet viele Unbeteiligte: Lokführer, Augenzeugen,

Polizei, Sanitäter, Betreuende und Mitarbeitende, die den Unfallort aufräumen müssen. Dazu wird der gesamte Bahnbetrieb auf den Kopf gestellt, besonders wenn während der Zeit der Pendlerströme eine wichtige Strecke, wie kürzlich Winterthur – Zürich, lahmgelegt wird.

Mit baulichen Massnahmen wie Zäunen oder Hecken an gefährdeten Stellen versucht die SBB, gefährdete Menschen von den Gleisen fernzuhalten. Die Bahnsuizide sind dadurch jedoch nicht zurückgegangen, sondern haben sich teilweise an die Bahnhöfe verlagert. Perronsperren, wie an einigen ausländischen Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen, sind in der Schweiz schwer zu realisieren. Vielleicht

muss die Schweiz Japan als Vorbild nehmen, das auf recht ungewöhnliche Methoden setzt, die Suizidrate auf den Schienen zu senken. So sollen Spiegel bei den Gleisen Leute mit Suizidgedanken zum Nachdenken anregen und sie von ihrem Vorhaben abhalten. Ein japanischer Bahnbetreiber montierte blaue LED-Lichter auf den Perrons seiner Metrolinie. Laut Farbpsychologen habe das unwirklich anmutende Licht eine beruhigende Wirkung und helfe so, einen möglichen Suizid zu verhindern. Eine etwas robustere Variante wurde auf einem der grössten Tokyoter Bahnhöfe gewählt: Eine Warntafel mahnte dort Selbstmordwillige: «Bitte springen Sie nicht in den Hauptverkehrszeiten.»



iischi energie  
Dass z'Hansrüedi cha  
s'krätschu bim singu.



**iischi**  
energie  
Natürlich EnBAG



## DAFALGAN ODIS® bei Grippe und Erkältung – lindert erkältungsbedingte Schmerzen und Fieber

Dies ist ein Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Bristol-Myers Squibb

Bristol-Myers Squibb SA, Hinterbergstrasse 16, 6330 Cham [www.dafalgan-odis.ch](http://www.dafalgan-odis.ch)

## Da bleibt genug Geld für Winterferien.

**Dacia Duster 4x4**  
ab Fr. 15 700.-



**3 JAHRE**  
GARANTIE  
bis 100 000 km

DACIA  
GROUP FINANCE

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.



### DACIA OBERWALLIS

**Raron:** Garage Elite, Kantonsstrasse

**Fiesch:** Auto-Walpen AG, Furkastrasse

**St. Niklaus:** Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)

**Siders:** Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

Dacia Duster 1.6 16 V 105 4x4, 1598 cm<sup>3</sup>, 77 kW/105 PS, 5-türig, Treibstoffverbrauch 8,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 185 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Katalogpreis Fr. 15 700.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Dacia Duster Lauréate 1.6 16 V 105 4x4, Katalogpreis Fr. 20 300.-. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 148 g/km. Garantie und Dacia Assistance: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).

Die Adresse für Geniesser

- Cigarren
- Pfeifen
- Raucherzubehör
- Tabakbar
- Neu: Whisky



Saltinaplatz 1, Brig-Glis



# Mit Raiffeisen in die finale Schlacht der Gefährten

**Brig** Der letzte Teil der Hobbit-Filmtrilogie startete lang ersehnt am Mittwoch, 10. Dezember 2014, in den Schweizer Kinos. Der Verband der Oberwalliser Raiffeisenbanken lud seine jugendlichen Kunden ein, als Erste das epische Film-Highlight im Kino Capitol zu geniessen. Das Interesse war entsprechend gross und der Kinosaal vollbesetzt. In der Pause gab es gratis Glacés und Popcorn, um für das Finale der Schlacht der fünf Heere gewappnet zu sein.

(Fotos: Christine Minnig)



Joël Oggier, Yannic Zumofen und Yann Bregy, alle aus Salgesch.



Der Andrang war gross.



Jonas Berchtold aus Termen.



Fabrizio Troia aus Glis, Nicolas Venetz aus Stalden, Lucas Gsponer aus Glis, Rahel Pfammatter aus Zeneggen und Valery Ritz aus Glis.



Meret Hischier aus Oberems und Martin Kühnis aus Varen.



Von Raiffeisen offeriertes Popcorn als Pausenstärkung.



Michaela Portmann, Veronique, Dominique und Jean-Paul Mathieu, alle aus Salgesch.



Silvan und Stefan aus Glis.



Vier Hobbitfans kurz vor dem Filmbeginn.



Das jugendliche Team des Verbands der Oberwalliser Raiffeisenbanken.



Bas Laros aus Termen und Janick Gsponer aus Glis.



Die Gemeinde St. Niklaus schreibt infolge  
Demission folgende Stelle aus:



## Finanzverwalter/in 100%

### Ihr Aufgabengebiet

- Führen des Finanzhaushalts und des Rechnungswesens der Munizipalgemeinde, der Burgergemeinde nach dem HRM I und II (harmonisiertes Rechnungsmodell öffentlicher Verwaltungen) sowie der Pfarreien St. Niklaus und Herbrigen nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Erstellen und Überwachung des Budgets (Voranschlag)
- Erstellen des Jahresabschlusses sowie des Reportings
- Führen des Liquiditäts- und Finanzplanes
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Besoldungswesen und Abrechnung mit den Sozialkassen
- Einholung und Überwachung der Subventionen
- Abrechnung diverser Projekte
- Überwachung des Steuerwesens und der Spezialfinanzierungen
- Prüfung und Erstellung der Mehrwertsteuerabrechnungen
- Organisation des internen Kontrollsystems
- Liegenschaftsverwaltung
- Vermögensverwaltung
- Versicherungswesen

### Ihre Voraussetzungen

- Zwischen 30 und 50 Jahre alt
- Dipl. Buchhalter, Wirtschaftsprüfer von Vorteil
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Mehrjährige Berufserfahrung im Buchhaltungsbereich sowie im Jahresabschluss, Erfahrung in öffentlicher Verwaltung von Vorteil

### Ihre Kompetenzen

- Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und Zielstrebigkeit
- Verantwortungsbewusstsein sowie einen kooperativen Führungs- und Arbeitsstil
- Gute Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich)
- Lösungsorientierte, unternehmerisch denkende Persönlichkeit

### Wir bieten Ihnen

eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen in Jahresanstellung. Der Stellenbeschrieb und das Personalreglement können auf Wunsch zugestellt oder auf dem Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten ein-gesehen werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeverwaltung. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht und schicken Ihre Bewerbungsunterlagen (CV, Zeugniskopien, Referenzen, Foto, Lohnvorstellung) per A-Post bis am **5. Januar 2015** an folgende Adresse:

### Gemeindeverwaltung St. Niklaus

„Finanzverwalter/in“, Dorfstrasse 43, 3924 St. Niklaus



### Gewerbefläche zu vermieten in Leukerbad

Wir vermieten in der Walliser Alpentherme einen hellen und offenen Gewerberaum ca. 60 m<sup>2</sup>.

#### Ausstattung:

- Toilette
- Kleines Büro oder Lagerraum
- Helle Fensterfront
- Granitfuss-Boden

Mietpreis pro Monat gemäss Absprache.

Bei Interesse können Sie sich unter **027 472 17 15** oder [accounting.leukerbad@lindnerhotels.ch](mailto:accounting.leukerbad@lindnerhotels.ch) melden.

www.metallprofi.ch



## WIR REALISIEREN IHR PROJEKT 2015

### Türen, Fenster und Wintergärten in Aluminium

Wir sind ihr Partner im Oberwallis!



postfach 139 | 3902 glis  
t 027 922 44 33 | f 027 922 44 35  
info@metallprofi.ch



**Dipl.-Fust**  
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

<b>5-Tage-Tiefpreisgarantie</b>	<b>Schneller Reparaturservice</b>
<b>30-Tage-Umtauschrecht</b>	<b>Testen vor dem Kauf</b>
<b>Schneller Liefer- und Installationservice</b>	<b>Haben wir nicht, gibts nicht</b>
<b>Garantieverlängerungen</b>	<b>Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung</b>
<b>Mieten statt kaufen</b>	<b>Alle Geräte im direkten Vergleich</b>

**SONNTAGSVERKAUF!**  
Infos unter 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

<p>nur <b>399.-</b> statt 699.-</p> <p><b>-43%</b></p> <p><b>A+</b> Exklusivität Fust</p> <p><b>BOSCH</b> Freistehender Geschirrspüler SKS 60E02 • Dank 6 Spülprogrammen optimale Sauberkeit • EU-Label A+B Art. Nr. 132757</p>	<p>nur <b>799.-</b> statt 1799.-</p> <p><b>-55%</b></p> <p><b>A+</b> Exklusivität Fust</p> <p><b>BOSCH</b> Einbau- Geschirrspüler SMD 50E82 • 5 Spülprogramme: Intensiv 70, Auto 45-65, Eco 50, Schnell 45, Vorspülen Art. Nr. 133072</p>	<p>nur <b>1099.-</b> Aktionspreis</p> <p><b>A+</b> Exklusivität Fust</p> <p><b>Einbau- Geschirrspüler</b> GA 555 iF • 30 Minuten Kurzprogramm • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 159836</p>
---	---	--

**DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK!**

**BO KATZMAN**  
SPECIAL GUEST  
**JANET DAWKINS**  
(GB)

**CHOR**

**STARS OF HEAVEN**  
**NEUER CHOR - NEUE SHOW**

**So, 11. Januar 15, 15.00**  
**Simplonhalle, Brig**

Vorverkauf:  
Tourismusbüro Brig, Im Bahnhof, Brig  
oder 061/717 11 11 (Katz Music Event AG)  
[www.bokatzmanchor.ch](http://www.bokatzmanchor.ch)

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl**  
**Ob. Hauptgasse 61**  
**3600 Thun**  
Tel. 033 222 87 44



# Werden Grenzen bald geschlossen?

**Gondo** Die Idee ist simpel: Kriminaltouristen sollen von der Schweiz ferngehalten werden, indem die Grenzen über Nacht geschlossen werden. So sieht die Situation in Gondo aus.

Die Forderung kommt von Lega-Nationalrätin Roberta Pantani: Kleinere Grenzübergänge zwischen der Schweiz und Italien sollen künftig über Nacht geschlossen werden. Dies sei ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit, wird die Tessinerin auf «20min.ch» zitiert und erinnert daran, dass vor dem Schengen-Abkommen viele kleine Grenzübergänge über Nacht geschlossen blieben.

## Gondo: Unangekündigte Kontrollen

Der Bundesrat anerkannte in einer Stellungnahme das Problem der grenzüberschreitenden Kriminalität und empfahl Pantanis Motion zur Annahme. Der Ständerat folgte der Empfehlung. René Imoberdorf, CSPO-Ständerat, zur RZ: «Hierbei handelt es sich um Grenzübergänge, bei denen nachts ein oder zwei Autos pro Stunde die Grenze überqueren, eine nächtliche Schliessung würde dann Sinn machen.» Anders sei die Situation in Gondo: «Dieser Grenzübergang gehört zu den Grossen, hier bin ich klar gegen eine nächtliche Schliessung», sagt Imoberdorf. Betrof-



(Foto: RZ-Archiv)

**Grosser Grenzübergang: Eine nächtliche Schliessung kommt in Gondo nicht in Frage.**

fen von Pantanis Motion seien vor allem Grenzübergänge in den Kantonen Tessin und Genf. Gegen eine Schliessung kleinerer Grenzübergänge ist André Eicher, Zentralsekretär der Gewerkschaft des Zoll- und Grenzpersonals «Garanto»: «Die Grenzen müssten auch bei einer Schliessung überwacht bleiben, denn ein Schlagbaum, der unten ist, hindert Kriminaltouristen nicht ins Land einzureisen.» Auch der Grenzübergang in Gondo ist personell unterschiedlich besetzt. Während der Woche sind in Gondo in der Regel von 5.00 bis 22.00 Uhr zwei Grenzwachter, die den Übergang besetzen. «Je nach

Situation oder bei Schwergewichtskontrollen werden diese verstärkt», sagt Attila Lardori, Medienverantwortlicher bei der Eidgenössischen Zollverwaltung. In der Nacht sowie am Sonntag erfolgen in unregelmässigen Abständen Kontrollen am Grenzübergang und/oder im Grenzraum. Laut Lardori seien diese sehr wichtig: «Diese unangekündigten Kontrollen dienen dazu, die Gegenseite zu verunsichern, da sie nie weiss, wann und wo Kontrollen stattfinden.» Grenzwachtkorps haben durch diese Vorgehensweise in jüngster Vergangenheit schweizweit grosse Erfolge erzielt.

## Kriminaltourismus auch in Gondo

Pro Tag wurden unter anderem 39 Verstösse gegen das Asyl- oder Ausländergesetz festgestellt, fünf gefälschte Dokumente eingezogen und 105 000 Franken für die Bundeskasse eingenommen. Grenzwächterinnen und Grenzwächter sehen sich in ihrer täglichen Arbeit mit Kriminaltourismus konfrontiert. Auch in Gondo. Lardori: «In den letzten Jahren konnten mehrere Erfolge in der Bekämpfung dieses Phänomens erzielt werden. Verdächtige Personen werden in jedem Fall der Walliser Kantonspolizei übergeben, welche dann die Ermittlungen übernimmt.» Neben der Überwachung von einwandernden Kriminaltouristen gibt es für die Grenzwachtkorps in Gondo noch eine andere grosse Herausforderung: «Speziell an gewissen Tagen stellt der Schwerverkehr in Gondo eine besondere Herausforderung dar, an anderen Tagen ist es der Reiseverkehr», sagt Lardori. Nicht zu unterschätzen sei dabei der Einfluss des Wetters auf der Südseite, das den Verkehr sehr stark beeinflusst. Weiter stelle die räumliche Distanz zwischen Brig und Gondo grössere Schwierigkeiten dar. Was Lardori meint: «Es ist nicht einfach, grössere Geländeabschnitte innerhalb der Region zu überwachen, das stellt uns im Wallis vor grosse Herausforderungen.»

Simon Kalbermatten

**NACHGEFRAGT BEI:** Paul Schnidrig Direktor Thermalbad Brigerbad

## «UNSERE NEUE ANLAGE BIETET ERHOLUNG FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE»



Brigerbad-Direktor Paul Schnidrig.

**Brigerbad** Das Thermalbad «New Brigerbad» steht kurz vor der Eröffnung. Rund 30 Millionen Franken wurden in den Umbau investiert. Direktor Paul Schnidrig (53) über den neuen Badetempel.

**Herr Schnidrig, die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Kann das neue Thermalbad am 20. Dezember eröffnet werden?**

Der Betrieb auf der Baustelle war in den letzten Tagen und Wochen sehr hektisch. Über 100 Arbeiter standen täglich im Einsatz. Der Fahrplan stimmt und ich bin zuversichtlich, dass es reicht.

**Wie geht es Ihnen vor der Eröffnung? Weicht die Anspannung der Vorfreude?**

Ich muss gestehen, dass ich ein bisschen nervös bin. Allerdings überwiegt die Freude bei weitem. Wir haben lange auf diesen Tag hingearbeitet und jetzt kann es endlich losgehen.

**Was zeichnet die neue Anlage aus?**

Wir haben ein sehr breites und vielfältiges Angebot. Unsere Strategie umfasst die sogenannte «Oma-Enkel-Tauglichkeit», das heisst, alle Gäste – von der Oma bis zum Enkel – sollen sich wohlfühlen. Allein unsere Wasserfläche umfasst über 3000 Quadratmeter. Das ist schweizweit einzigartig.

**«New Brigerbad» umfasst sieben Badewelten. Was steckt dahinter?**

Neben dem eigentlichen Thermalbad mit Massagenischen, Sprudelliegen und anderen Extras haben wir auch ein Schulsportschwimmbad. Dazu gibt es die Grotte mit Spa-Bereich, den Wellnessbereich, die Crystal-Bar und ein Restaurant. Die Anlage bietet Erholung für Körper, Geist und Seele. «New Brigerbad» ist eine Ergänzung zum touristischen Angebot im Wallis.

**Mit «New Brigerbad» werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen. In Zahlen?**

Auf einen Nenner gebracht: Wir verdoppeln die Arbeitsplätze. Statt nur halbjährlich können wir künftig ganzjährig 55 Vollzeit- und 76 Teilzeitarbeitsplätze anbieten. Diese werden auf 76 Teilzeitarbeitsplätze verteilt. **bw**



# Das sind die Gewinner der RZ-Weihnachtsaktion

**Wallis** Herzlichen Glückwunsch! 24 RZ-Leserinnen und -Leser können sich über ein Weihnachtsgeschenk freuen. Möglich machen es verschiedene Walliser Prominente, die ein ganz persönliches Präsent zur Verfügung stellten.

Zahlreiche Briefe, Postkarten und E-Mails haben unsere Redaktion in den letzten Tagen erreicht. Dabei haben

sich viele Leserinnen und Leser bei uns gemeldet, um das Präsent ihres ganz persönlichen Favoriten und Lieblings zu bekommen. Aus allen Einsendungen haben wir die originellsten Begründungen ausgewählt. Eine Auswahl davon sehen Sie hier. Wir bedanken uns bei allen, die bei der Weihnachtsaktion mitgemacht haben und wünschen besinnliche Festtage.



**Angela Ritz-Bregy** freute sich sehr über das Bild «Entflammer Engel». «Der Name des Bildes passt wunderbar zu meinem Vornamen.»



«Fantastisch, die Jacke passt wie angegossen», freut sich **Sonja Studer** aus Naters über das Geschenk der TV-Moderatorin Nicole Berchtold. Für sie ist klar: «Ich sehe SRF auch wegen Nicole Berchtold.»

**Brigitte Bürcher** gewinnt das Make-up bei Salome Clausen und freut sich riesig darüber. «Ich finde Salome extrem sympathisch und ich freue mich riesig darauf, von ihr einen neuen Look zu erhalten», sagt die glückliche Gewinnerin.

**Raphael Leiggener** schrieb William Rapuzzi eine besondere Weihnachtskarte und fertigte eine Zeichnung seines Idols an. «Du bist der beste Spieler beim EHC und schiesst die schönsten Tore.» Der Lohn: Rapuzzis Trikot.



«Danka Fränzi», schreibt **Hildi Schöb** aus Tamins/GR. Sie ist die glückliche Gewinnerin einer Startnummer von Fränzi Aufdenblatten. Die ehemalige Weltcup-Fahrerin findet sie schon lange sympathisch.







**Kiro Markert** gewinnt den handsignierten WM-Ball von Fifa-Präsident Joseph S. Blatter. «Unser ältester Sohn Kiro ist fussballverrückt. Der WM-Ball würde die Augen unseres Jungen zum Strahlen bringen wie der WM-Pokal den deutschen Torwart Manuel Neuer», schrieb Mirjam Haag. In der Tat: Kiros Augen leuchteten, als er den WM-Ball in Empfang nehmen durfte.

«Ich stand seit 10 Jahren nicht mehr auf Skiern», sagt **Gabriela Rusterholz**. «Art Furrer kann mir sicher etwas beibringen.»



## Die weiteren glücklichen Gewinner



Die Austauschschülerin **Sayako Kondo**, zurzeit wohnhaft in Visp, gewinnt eine Lektion Langlauf-Privatunterricht mit Koni Hallenbarter. Dazu gibts Loipentee und einen feinen Kuchen in der «Vasa-Bar».

**Anita Elia** aus Bürchen darf sich über das Buch «Luca» von National- und Staatsrat Oskar Freysinger freuen.

**Heidi Brux** aus Raron gewinnt die selbstentworfene Schale, die CD «Best of 30» und Postkarten mit alten Aufnahmen aus Jerusalem von Dan Daniell.

**Dominik Werlen** aus Bürchen erhält das signierte Shirt des FC Sitten.

**Priska Kummer** aus Stalden gewinnt das Jagdgeschenk von CVP-Präsident Christophe Darbellay.

**Katja Zurbriggen** aus Stalden gewinnt die Glücksmünze von Laura Zurbriggen.

**Kilian Frankiny** aus Naters gewinnt den Trainingsanzug von Benjamin Weger.

**Claudia Schnyder** aus Gampel gewinnt die Tasche von Heinz Julen.

**André Heinzmann** von der Bettmeralp gewinnt die Bücher von Patrick Rohr.

**Beat Stucky** aus Ried-Mörel darf sich über die Kinogutscheine von Jean-Pierre D'Alpaos freuen.

**Judith Mooser** aus Täsch erhält die Gutscheine von Daniel Albrecht.

**Nicole Henzen** aus Wiler kann sich über das Geschenkpaket des Landschaftsparks Binntal von Viola Amherd freuen.

**Julia Tscherry** aus Gampel gewinnt ein Essen bei Michel Villa.

**Jngrid Hagen** aus Brig ergattert sich das Trikot von Jean-Paul Brigger.

**Anouk Mathier** vom Alters- und Pflegeheim Ringacker in Leuk gewinnt eine Clownvisite mit Stefan Werlen und Damian Gsponer.

**Charles Schmidt** aus Brig gewinnt einen Eintritt zur Edelmais-Aufführung mit Sven Furrer.



Die sechsjährige **Lena Pollinger** und ihre vierjährige Schwester **Eline** aus St. Niklaus waren ganz aus dem Häuschen, dass ausgerechnet sie die CD-Sammlung gewonnen haben. Zum Dank brachten beide bei der Preisübergabe Hansrüedi eine selbstgemachte Zeichnung mit.



Am **SONNTAG 21.12.** erhalten Sie bei einem Einkauf\* ab CHF 100.- einen Rabatt in Form einer Geschenkkarte im Wert von CHF 20.-

**20** coop  
Geschenkkarte | CARTE CADEAU | CARTA REGALO  
VALIDE JUSQU'AU 31.01.2015

# Sonntag, 21. Dezember

**Coop Brig Apollo** 13–18 Uhr geöffnet  
**Coop Eyholz Center** 13–17 Uhr geöffnet  
**Coop Visp Center** 13–17 Uhr geöffnet

\*Nicht gültig für: Internetshop, Weinmessen, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrtrichter, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscount, Dipl. Ing. Fust AG, Photovoltaik-/Solarthermie-/Wärmepumpen-Artikel, Gasfüllung.

**coop**  
Für mich und dich.

## AUTO STEG

An- und Verkauf von Occasionen aller Automarken sowie Autos für den Export.

☎ **076 445 33 31**  
Ein Anruf lohnt sich sicher!

### Fragen?

Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!

☎ **0901 55 11 18**  
Fr. 2.-/Min. aus dem Festnetz

[www.wirsehenmehr.ch](http://www.wirsehenmehr.ch)

alaCasa.ch

**KENZELMANN**  
IMMOBILIEN

3900 Brig, 027 923 33 33  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)

Valais Wallis

**CARITAS** hilft im Wallis

**Schuldenberatung**  
Tel. 027 927 60 06

**Secondhand-Shop**  
Tel. 027 923 74 82

**PC-Konto 19-282-0**

**JETZT HÄND SIE S'GSCHÄNK!**

**EDELMAIS**  
GYMI 5 - KLASSEZÄMEKUNFT

**08.-09.04.15** | **VISP** | **LA POSTE**

PRÄSENTIERT VON: **SAMSUNG**

WWW.STARTTICKET.CH / 0900 325 325  
(CHF 1.19/MINAB FESTNETZ),  
POST ODER ALLEN STARTTICKET WK-STELLEN

Wir sind ein dynamisches Schweizer Familienunternehmen, das seit 15 Jahren mit Brillenweltmode unsere Kundschaft begeistert. Nach Vereinbarung suchen wir für unsere jüngste Filiale in Brig eine/n motivierte/n

### Augenoptiker/in dipl. Augenoptiker/in

Sie wissen die persönliche Kundenberatung zu schätzen, verfügen über ein gepflegtes und authentisches Erscheinungsbild und lassen sich von der aktuellsten Brillenmode faszinieren? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Ein engagiertes Team in einer unserer modernsten Filiale mit top Gerätschaften erwarten Sie.

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Salär mit erfolgsabhängigem Bonus, sowie fünf Wochen Ferien und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an:

[karriere@import-optik.ch](mailto:karriere@import-optik.ch)  
[www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** 15 Jahre

*RZ-Babys*

Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:

**RZ**  
Rhonezeitung

[www.rz-online.ch](http://www.rz-online.ch)



# «Schuld sind nicht die Eltern»

**Brig-Glis** Seit September leitet Stefanie Imseng das Jugendheim Anderledy. Mit der RZ sprach sie über ihre ersten 100 Tage als Chefin.

**Frau Imseng, seit September sind Sie die Leiterin des Jugendwohnheims Anderledy. Wie sieht Ihre erste Bilanz aus?**

Die ist sehr positiv. Es ist eine spannende, intensive und sehr abwechslungsreiche Arbeit. Ich bin gut gestartet und durfte sowohl seitens des Stiftungsrates und des Kantons wie auch vom ganzen Team grosse Unterstützung erfahren.

**Sie arbeiten schon seit 10 Jahren im Anderledy. Wie erlebten Sie den Wechsel vom Teammitglied zur Teamleiterin?**

Es war nicht nur für mich sondern auch für das Team ein Perspektivenwechsel. Als Leiterin muss ich manchmal Entscheidungen fällen, die sowohl das Team wie auch die Heimleitung betreffen. Bis jetzt funktioniert das sehr gut.

**Ihre Vorgängerin Christine Beney-Lötscher hat Anderledy nach nur einem Jahr verlassen. Was waren die Gründe?**

Dazu kann ich keine Auskunft geben.

**Es fand kein nahtloser Übergang statt. Das Heim wurde einige Wochen interimistisch von einem «ausgeliehenen» Sozialpädagogen aus dem Unterwallis geleitet. Warum haben Sie die Nachfolge nicht direkt angetreten?**

Diesen Frühling habe ich mit der Ausbildung zur Institutionsleiterin begonnen. Ich musste zuerst für mich abklären, ob sich die Doppelbelastung Heimleiterin und berufliche Weiterbildung miteinander vereinbaren lässt.

**Die meisten Leute stellen sich unter einem Heimleiter einen älteren Herrn vor, haben Sie keine Autoritätsprobleme?**

Dass man mit 30 Jahren schon ein Heim leitet, ist sicher nicht die Regel. Seitens der Jugendlichen erlebte ich nie, dass sie mich nicht akzeptierten. Ich war ja vorher stellvertretende Heimleiterin. Es hängt viel davon ab, wie man auftritt und wahrgenommen wird. Dazu darf nicht vergessen werden: Mit 30 Jahren gilt man bei einigen 15-Jährigen schon fast als alt.



**Stefanie Imseng: «Die Eltern sind nicht die Hauptverantwortlichen.»**

**Wie klappt das Zusammenleben der Heimbewohner untereinander?**

Die grösste Herausforderung für Jugendliche ist es, mit Menschen zusammenzuleben, die sie nicht ausgewählt haben. Dazu kommt die unterschiedliche Altersstruktur: Der jüngste unserer zwölf Bewohner ist 10 der älteste 18 Jahre alt. Reibungspunkte kann es auch durch die unterschiedlichen Tagesrhythmen geben. Einige sind den ganzen Tag voll auf Tour, andere brauchen am Morgen einige Zeit, um in die Gänge zu kommen. Es gehört zu den Aufgaben der Sozialpädagogen, die verschiedenen Bedürfnisse abzudecken.

**Gibt es Reibungspunkte mit den Betreuern?**

Die darf und soll es geben, das ist auch wichtig. Oft geht es um das Einhalten von Regeln, mit denen die Bewohner nicht einverstanden sind.

**Wie zum Beispiel das Handyverbot?**

Es ist uns wichtig, dass die Jugendlichen ausgeschlafen zur Schule oder zur Arbeit gehen. Deshalb müssen Sie vor dem Schlafen das Handy abgeben.

**Was läuft genau schief, dass ein Jugendlicher ins Jugendwohnheim kommt?**

Das lässt sich so einfach nicht sagen. Jeder Fall ist eine individuelle Geschichte. Viele Aspekte spielen mit wie etwa für das Kind schwierige familiäre Veränderungen, individuelle Charaktereigenschaften, Anforderungen in Schule und Kollegenkreis. Meistens sind es schleichende Entwicklungen, die sich über Jahre anbahnen und einen Prozess in Gang setzen. Irgendwann gelangt man an einen Punkt, an dem es einfach nicht mehr geht. Die Familien

versuchen ihr Möglichstes. Ich möchte betonen: Die Eltern sind dabei nicht die Hauptverantwortlichen.

**Wie lange bleiben Jugendliche im Heim?**

Im Durchschnitt sind es 14 bis 16 Monate. Wir brauchen ein gutes Schuljahr lang, um mit den Jugendlichen richtig arbeiten zu können.

**Das Ziel ist die Reintegration in den Alltag. Wie sehen die Erfolgsquoten aus?**

Aus meinen Erfahrungen der letzten 10 Jahre finde ich, dass wir erfolgreich sind. Es braucht vor allem den Willen des Jugendlichen selber, seinen Weg zu finden. Manchmal besuchen uns Ehemalige, etwa nach einem erfolgreichen Lehrabschluss. Das sind dann die schönen Momente.

**Zurzeit befindet sich das Jugendheim Mattini im Bau.**

Wir im Anderledy decken den Wohnbereich ab, nicht aber eine Tagesstruktur. Jugendliche haben im Oberwallis bislang keine Möglichkeit, einen Platz mit Tagesstruktur zu finden. Das Jugendheim Mattini wird dieses Bedürfnis abdecken.

**Was machen Sie in der Adventszeit?**

Wir haben jedes Jahr unsere Rituale wie etwa Backen, das Schutzengelspiel und auch das Weihnachtsfest, das dieses Jahr am 17. Dezember stattfindet. Gewöhnlich verbringen die Bewohner die Weihnachtstage bei ihren Familien. In den letzten zehn Jahren kam es zweier- oder dreimal vor, dass Bewohner aus unterschiedlichen Gründen nicht nach Hause konnten und zusammen mit einem Betreuer Heilig Abend im Anderledy feierten. **fos**

## RZetera

Wie der Vater so der Sohn? Wie die Schweizer Ski-Ikone Pirmin Zurbriggen nimmt nun auch sein Sohn **Elia Zurbriggen** im Ski Weltcup immer mehr Fahrt auf. Trotz hoher Startnummer fuhr der Oberwalliser beim Riesenslalom im schwedischen Åre im ersten Lauf in die Top 30. Auf der top präparierten Piste konnte er im zweiten Lauf früh ins Rennen steigen und verbesserte sich um 15 (!) Ränge auf den tollen 13. Platz. Damit stellt Zurbriggen Junior sein grosses Talent unter Beweis und zeigt den Weltcup-Fahrern, was möglich ist, wenn er als einer der Ersten in einen Lauf steigen kann. Um auf den Spuren seines Vaters zu bleiben, wird Zurbriggen bemüht sein, in beiden Läufen eine Top-Platzierung anzustreben.



Am vergangenen Wochenende wurden bei den Sports Awards die besten Schweizer Sportler, Trainer und Teams geehrt. Geconnt führt der Walliser Moderator **Rainer Maria Salzgeber** durch den Abend und am Schluss holt mit Roger Federer ein Basler den Titel «Sportler des Jahres». Nach 2003, 2004, 2006, 2007 und 2012 bereits zum sechsten Mal. Aus Walliser Sicht würde man sich wünschen, dass diese Auszeichnung nach Pirmin Zurbriggen 1985 endlich wieder einmal ein Walliser Sportler gewinnen könnte. Da nähme man dann für einmal auch einen Basler Moderator in Kauf.



«Das Wort zum Jahresende 2014» in der dorfeigenen Zeitung «Zermatt Inside» spricht der Gemeindepräsident, **Christoph Bürgin**, persönlich. Er erwähnt die Kriege auf der ganzen Welt, manche unweit weg von der Schweiz, die uns nachdenklich stimmen. Bürgin ist überzeugt, dass «das Rad rund ist, und irgendwann alles zurückkommt, heftiger als uns lieb ist.» Mit diesen Worten macht er die Verbindung zum Tourismus und hebt den Mahnfinger: «Der Tourismus bekommt alle Krisen als Erster zu spüren.» Was ihn allerdings optimistisch stimmt ist das Schweizer Preis-Leistungs-Verhältnis: «Das ist besser als anderswo», schreibt Bürgin. Demnach äussert sich auch Tourismusdirektor **Daniel Luggen** in derselben Ausgabe positiv über die Zukunft des Tourismus-Krösus: «Wir können die Erwartungen unserer Gäste nicht nur erfüllen, sondern sogar übertreffen», zeigt er sich optimistisch. Gerade in dieser Hinsicht soll das Rad nicht rund sein...

**ABC RARON**



gebr. **gsponer ag**

tankrevisionen & sanierungen  
unterhaltsbetrieb für baustellentanks

st. german 027 934 15 43  
ried-brig 027 924 88 88

**ARCHITEKTUR**  
**peterimseng**

**BREGY + PARTNER AG**  
GENERALUNTERNEHMUNG



Bahnhofstrasse 47 Postfach 27 CH-3942 Raron  
Telefon +41 27 935 80 10 Telefax +41 27 935 80 15

**sbp**

**Schneider - Bregy und Partner AG**

Ingenieure ETH/FH sia usic  
Brückenmoosstrasse 5  
CH - 3942 Raron

INGENIEURE

Telefon +41 27 935 80 00  
Homepage www.sbp-ing.ch

planen und bauen mit sbp

**GREEN GARDEN - MARIO**



Gartenbau – Gartenpflege – Gartengestaltung  
www.green-garden.ch info@green-garden.ch



**Depot mit Ausstellung**

Industriezone Basper 29 | 3942 Raron  
Natel 078 683 11 24



**Garage ELITE**  
Burgener & Venetz



3942 Raron

Garage 027 934 12 12  
E-mail: info@garageelite.ch  
www.garageelite.ch

**salzgeber**  
weine



salzgeber weine  
fam. franz salzgeber  
ch-3942 st. german

tel 027 934 34 10  
mobile 079 316 86 57

www.salzgeber-weine.ch



**RIANDA**  
**CARROSSERIE**

Riccardo Rianda

Industriezone Basper 27  
CH-3942 Raron / Susten

Tel. 027 934 53 50  
Nat. 079 475 80 04

Fax 027 934 53 49  
Mail info@rianda.ch

www.rianda.ch

IM DIENSTE  
IHRES AUTOS

**Garage Autoval AG**  
**3942 Raron**



www.opel.ch

Wir leben Autos.



UMZÜGE 1. KLASSE  
**S.A.P.A.C.**  
**Umzüge**

**S.A.P.A.C. Umzüge**

Rundeyaweg 13 • 3942 Raron

Tel. 027 934 30 37 • Nat. 079 220 28 75 • Fax 027 934 30 78  
www.sapac-umzuege.ch • info@sapac-umzuege.ch





Reinhard Imboden ist Gemeindepräsident von Raron/St. German.

## Oben oder unten?

### Ski oder Snowboard?

Zehn Jahre lang stand ich auf dem Snowboard. Heute fahre ich aber schon der Kinder wegen lieber Ski.

### Musik oder Literatur?

Ich höre lieber Musik, am liebsten von allem etwas. Zudem tanze ich gern.

### Kino oder Theater?

Ich besuche beides gerne.

### «Bolschu» oder «Schiebru»?

Ich mache lieber einen Schieber, aber «Bolschu» hat für Raron eine wichtige Bedeutung. Leider beherrsche ich dieses Spiel nicht.

### Frühaufsteher oder Langschläfer?

Ich wäre ja lieber ein Langschläfer, doch das ist nur ab und an am Wochenende möglich.

### Glühwein oder Schnapskaffee?

Zur Weihnachtszeit gehört feiner Glühwein. Beim Après-Ski hingegen sollte ein Schnapskaffee nicht fehlen.

### Biskuit oder «Grittibänz»?

Ich mag lieber Biskuits, da in vielen «Grittibänzen» Weinbeeren vorhanden sind, die mir nicht schmecken.

### Rainer Maria Rilke oder Rainer Maria Salzgeber?

Da bin ich im «Klintsch» (Rainer Maria Salzgeber ist mein Jahrgänger). Beide sind für unser Dorf sehr wichtige Persönlichkeiten, aber Raron ist das Rilke Dorf.

## Links oder rechts?

### Niedergesteln oder St. German?

St. German gehört zu Raron. Aber auch zum Nachbardorf Niedergesteln pflegen wir guten Kontakt. Zudem bin ich selbst ein halbes «Geschtj».

### Tradition oder Moderne?

Die Traditionen sollten unbedingt für die Nachkommen erhalten werden.

### Burg- oder Felsenkirche?

Die Burgkirche hat für Raron sicher die grössere Bedeutung, obwohl die Felsenkirche einmalig ist. Auf der Burg habe ich geheiratet.

### Turtig oder altes Dorf?

Das alte Dorf ist wunderschön. Aber im Turtig spielt sich viel Sportliches ab und ist daher genau so wichtig für Raron.

### FC Raron oder EHC Raron?

Beide Vereine sind für das Dorf und das Dorfleben sehr wichtig.

### Steuererhöhung oder -senkung?

Wir haben in der Vergangenheit die Steuern mehrmals gesenkt. Da in Raron/St. German aber viele Projekte anstehen und viele Investitionen getätigt werden müssen, ist eine weitere Senkung künftig nicht mehr möglich.

### Wiederwahl oder Amtsabtritt?

Da setze ich den Joker (lacht).

## Kurz und bündig

### Mein Geburtsdatum:

8. Mai 1969

### Meine Familie:

Verheiratet mit Annerösli, drei Kinder

### Meine Partei:

CVP

### Mein Aufsteller:

Meine Kinder Ricarda, Linda und Robin.

### Mein Sorgenkind:

Die Quecksilberbelastung in Raron macht mir grosse Sorgen, da dieses Problem wahrscheinlich noch eine Weile Diskussionen und Verhandlungen auslösen wird.

### Meine Ziele:

Mein Ziel ist es, einige der vielen Projekte so bald als möglich umzusetzen.

### Meine Motivation:

Das Mitgestalten und Mitarbeiten an Aufgaben zur Weiterentwicklung von Raron/St. German motiviert mich.

### Meine Lieblingsaufgabe:

Ich pflege gerne den Kontakt mit den Einheimischen. So verstehe ich ihre Anliegen besser und man kann gemeinsam mit ihnen nach optimalen Lösungen suchen.

### Mein Traumberuf:

Polizist.

# Trogen-tech

Heizung & Sanitär  
Reparaturen & Alternative Energien

Damian Troger Mobile: 079 436 60 55  
Turtig, 3942 Raron www.troger-tech.ch

## 24-Stunden-Service



## Burgener Plattenbeläge

*natürlich Keramik*

Burgener Reinhold  
+41 79 240 54 45

Bietschgärtenstrasse 21  
3942 Raron

Burgener Mario  
+41 78 644 19 29

Fax +41 27 934 23 21  
info@burgener-keramik.ch  
www.burgener-keramik.ch

# Studerus Projekt-Award für Biner IT-Consulting GmbH

**Zermatt** Am 20. November fand in Zürich Regensdorf das Studerus Technology Forum für Fachhändler und IT-Entscheider von KMU statt. Wie jedes Jahr wurde im Rahmen dieses Forums ein Award für ein innovatives, «nicht alltägliches» Netzwerkprojekt mit besonderem Kundennutzen verliehen.

Die in Zermatt ansässige Biner IT-Consulting GmbH gewann mit ihrem WLAN-Projekt «ZyXEL und das Matterhorn» den Publikumspreis.

Die Biner IT-Consulting GmbH modernisierte das IT-Netzwerk und baute das Gäste-WLAN der Matterhorn Group, welche ihre Betriebe im Ski- und Wandergebiet sowie im Dorf von Zermatt betreibt, neu auf. Mit einer einfachen Verwaltung durch Zentralisierung konnte das Netzwerk wie auch das WLAN optimiert werden, so dass nun alle Gäste ohne Probleme ins Internet gelangen können.

Die Biner IT-Consulting wurde im Jahr 2002 gegründet. Als

Ein-Mann-Betrieb gestartet, beschäftigt die Firma heute 7 Mitarbeiter. Das Kerngeschäft ist die Realisation von Gesamtlö-

sungen im Bereich der IT, wobei die Spezialgebiete in den Bereichen Netzwerke, WLAN sowie VOIP angesiedelt sind.

Dank der engen Zusammenarbeit mit marktführenden Herstellern und strategischen Partnerschaften werden für jeden Kunden massgeschneiderte Projekte erarbeitet, realisiert und unterhalten. Probleme werden mit dem Kunden ganzheitlich gelöst, wobei die uneingeschränkte und wirtschaftliche Funktionsfähigkeit in der Alltagspraxis im Vordergrund steht. Der 24h-Pikettdienst während 365 Tagen rundet die Dienstleistungspalette ab.



Der Geschäftsführer Aldo Biner der Biner IT-Consulting GmbH nahm den Studerus Projekt Award persönlich entgegen.

Preise im Gesamtwert von

# CHF 44'444.40

WWW.HÜERUGÜET.CH

QUICKLINE **valaiscom**

JETZT  
MITMACHEN  
& GEWINNEN

www.clinichedentalquality.ch

*Lächle und es wird  
immer Weihnachten sein!*

Wir wünschen Ihnen angenehme Feiertage

*Familie Pozzesi*

EIKON13.IT

ZAHNIMPLANTATE  
KIEFERORTHOPÄDIE  
ZAHNÄSTHETIK

Telefon: +39 0324242292  
Handy: +39 3428467448

CLINICHE DENTAL QUALITY®

Jede Spende zählt!

Tierschutzverein Oberwallis  
Konto-Nummer: 19-1527-5

TIERSCHUTZ  
OBERWALLIS

www.tierschutz-oberwallis.ch

Autoverwertung

\*\*\* Wallis \*\*\*

Fahrzeugankauf gegen  
Barzahlung für Export!  
Entsorgung, sofort  
Abholung!

☎ 027 934 20 33

www.auto-wallis.ch





# «Ich wollte Rockstar werden»

**Grimisuat/Gampel** Er singt, ist Gitarrist und hat sich mit seinen eigenen Liedern in der Countryszene einen Namen gemacht – Rolf Schnyder. Ein Portrait über einen Mann, der eher zufällig zu seinem Beruf kam.

«Eigentlich habe ich relativ spät zur Musik gefunden», sagt Rolf Schnyder und lacht, als er sich an seine musikalischen Anfänge zurück erinnert. «Mit 18 Jahren fassten mein bester Freund und ich den Entschluss, Rockstars zu werden. Wir kauften eine Gitarre, lernten darauf zu spielen und gründeten kurzerhand unsere erste Band.» Seither ist Musik ein grosser Bestandteil im Leben von Schnyder. Mit 20 Jahren begann er sein Musikstudium, wurde Musiklehrer und fand allmählich Gefallen daran, seine eigenen Lieder zu schreiben.

## Vom «Rockstar» zum Songwriter

Heute arbeitet er als professioneller Songwriter. Er erklärt: «Bereits während dem Studium schrieb ich eigene Melodien und komponierte Lieder. Aber beim Texten fehlte mir immer das nötige Talent. Dann habe ich meine Frau Monika getroffen.» Während diese die ersten Texte schrieb, komponierte Rolf Schnyder Melodien und arrangierte verschiedene Songs. «Angefangen hat es mit den zehn Songs, die ich mit Monika geschrieben habe. Heute sind es weit über hundert, die ich mit diversen Songwritern aus der ganzen Welt geschrieben habe.» Doch wie bei vielen anderen Dingen im Leben, könne man auch hier nichts erzwingen. «Die Ideen für neue Lieder kommen von selbst. Entweder sie sind auf einmal da, oder eben nicht. Erzwingen ist aber sinnlos und beinahe unmöglich.» Vor allem in der Countryszene hat sich Rolf Schnyder als Songwriter in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Seine Lieder werden von Radiostationen weltweit gesendet und von diversen Künstlern interpretiert. So sang unter anderem Iris Moné beim Finale der Castingsendung «The Voice of Swit-



(Foto: zvg)

Rolf Schnyder hat seine Leidenschaft Musik zum Beruf gemacht.

zerland» einen Song aus Schnyders Feder, «The Lie». Auch verschiedene Preise an Wettbewerben konnte der Gampjer bereits abräumen. Erst kürzlich siegte er zusammen mit seinem Co-Writer Michael McGee aus Nashville bei einem internationalen Songwriter Wettbewerb «Australian Songwriting Contest 2014». Dies war neben den «Lennon Awards», die er 2006 gewann, der zweite Sieg bei einem internationalen Songwriting Contest.

## Musiker und Radiomacher

Heute lebt der 42-jährige gemeinsam mit seiner Frau und den zwei Kindern in Grimisuat. Ein Tag ohne Musik im Leben der Schnyders ist eher selten, denn auch die Kinder spielen Instrumente. «Bei uns gehört Musik immer und überall dazu.» Wenn Rolf Schnyder nicht gerade einen neuen Song komponiert, macht er mit seinen Kindern zuhause Musik, erteilt Gitarrenunterricht oder steht selbst auf der



(Foto: Elsa Jmseng)

Wenn Rolf Schnyder nicht am Komponieren ist, steht er selbst auf der Bühne.

Bühne. «Ich spielte bereits in mehreren Bands und bin mit manchen noch heute unterwegs.» Zurzeit arbeitet er aber an einem Soloprojekt, bei dem er seine eigenen Lieder singt und spielt. «Ich finde es schade, dass manche meiner Lieder sonst niemand hören würde.» Aber nicht nur seine eigene Musik will er auf die Bühne bringen. Seit rund drei Jahren hat er eine eigene Radiosendung auf Countryradio.ch, in welcher er immer wieder neue und noch unentdeckte Talente aus der Szene vorstellt. Und vor einem Jahr hat er schliesslich sogar seine eigene Musikfirma gegründet. Rolf Schnyder erklärt das Konzept dahinter: «Liva Music ist vor allem im Bereich Music Publishing tätig. Das heisst, dass wir Songs von Songwritern, mit denen wir zusammenarbeiten, an Sänger und Bands vermitteln, die auf der Suche nach Liedern sind.»

## «Country ist vielseitig»

Viele Leute denken bei Country an die altbekannten Hits wie «Achy Breaky Heart» oder «Country Roads». «Heute beinhaltet Country viele verschiedene Elemente aus der Rock- und Popsparte. Country ist sehr vielseitig geworden. Vielfach hören wir Lieder und wissen gar nicht, dass diese auch zur Sparte Country gehören», schwärmt Rolf Schnyder von dieser Musik. Dabei war er selbst früher alles andere als ein Countryfan. «Früher habe ich mich musikalisch vor allem in den Bereichen Jazz und Funk, aber auch in der Popmusik, bewegt.» Dass er diesen musikalischen Weg eingeschlagen hat, ist nach eigenen Angaben eher als «Unfall» zu bezeichnen. Er erklärt: «Damals, zu Beginn unserer Tätigkeit als Songwriter, haben meine Frau und ich einige Lieder fertiggestellt. Es fehlte jedoch noch an einer professionellen Demoaufnahme. Also suchte ich im Internet nach diversen Tonstudios, die unser Lied einspielen würden.» Fündig wurde er in Nashville. Also schickte er seinen Song, eine Pop-Ballade, ein. «Als ich das Demo dann erhielt, war ich sehr erstaunt. Die haben tatsächlich ohne mein Wissen aus meiner Ballade einen Countrysong kreiert. Ich war ziemlich überrascht, aber er gefiel mir auf Anhieb. Seither bin ich mit dem Country-Virus infiziert.» dk





# «Ich mag meine kurzen Haare sehr»

Vorher: «Bei einem professionellen Umstyling wollte ich eigentlich immer schon einmal mitmachen. Bis anhin fehlte mir aber immer der Mut dazu, mich auch tatsächlich anzumelden», sagt Daniela Werlen aus Steg. Die zweifache Mutter feierte vor Kurzem erst ihren 40. Geburtstag und beschenkte sich mit der Teilnahme bei «Model für einen Tag» gerade selbst. «Ich bin offen für Neues, obwohl ich doch ein gewisses Kribbeln in der Bauchgegend spüre», sagt sie und lacht.

Nachher: «Vor dem Umstyling war ich unglaublich nervös, weil ich keine Ahnung hatte, auf was ich mich auch wirklich eingelassen habe», gesteht Daniela Werlen. Mit dem Ergebnis des Umstylings ist sie aber sehr zufrieden. «Es hat Spass gemacht und es war ein wunderbarer Tag. Mein neuer Look gefällt mir sehr, vor allem meine kurzen Haare mag ich besonders.»



VORHER



Bei Haute Coiffure Harry Schmid in Visp gibt sich Daniela Werlen in die professionellen Hände von Jasmin Gerold. Diese kürzt das Haar des «Models für einen Tag» fransig und stuft es in verschiedenen Längen durch, damit der freche Kurzhaarschnitt ein optimales Volumen erhält. Die Stylistin färbt die Haare von Daniela Werlen in dem Grundton Schokolade und setzt mit Mèche im Caramelton besondere farbliche Akzente.

Alle verwendeten Produkte können auch bei «haarzeug» in der Visper Bahnhofstrasse gekauft werden.

Kosmetikerin Elly Schweizer formt die Brauen des Models mit Warmwachs. Dann trägt sie ein Make-up auf, das mit Puder fixiert wird. Dadurch werden glänzende Hautstellen vermieden. Da Daniela Werlen Brillenträgerin ist, werden die Augen stärker betont. Die Kosmetikerin trägt Lidschatten in Silber und Dunkelgrau auf, ein wenig Farbe in Aubergine verleiht dem Augenmake-up das gewisse Etwas. Schliesslich werden die Augen mit einem schwarzen Kajal sowie Mascara betont. Mit etwas Wangenrouge wird die Gesichtsform optimal modelliert. Ein passender Lippenstift setzt einen zusätzlichen Akzent. Alle verwendeten Produkte stammen aus dem Haus «Sans Soucis».



Zu einem Umstyling gehören auch neue Kleider. In der Modéboutique «Black Box» im Gommermarkt in Münster wird die 40-jährige Daniela Werlen von Modeberaterin Astrid Werlen neu und ihrem natürlichen Typ entsprechend eingekleidet. Das «Model für einen Tag» trägt beim ersten Outfit eine blaue Jeans der Marke «Kenny's» und dazu ein bedrucktes Langarmshirt von «Taifun». Ein Gilet in Blau, bei dem die Kapuze nach Belieben abnehmbar ist, hält das Model auch in der kalten Jahreszeit schön warm. Dazu trägt Daniela Werlen einen Schal.

Als zweites Outfit, passend zur kalten Jahreszeit, trägt Daniela Werlen einen Karo-Jupe in den Farben Schwarz und Barolo sowie eine schwarze Strumpfhose. Des Weiteren hat das «Model für einen Tag» einen altrosafarbenen Pullover der Marke «Kenny's» an, der mit einem grossen Sternmotiv versehen ist. Zudem trägt sie eine Steppjacke in der Farbe Barolo der Marke «Taifun», bei der die Kapuze ebenfalls abnehmbar ist. Ein farblich abgestimmter Schal rundet das Outfit schliesslich ab.

Die ausgewählten Outfits können beliebig untereinander kombiniert werden.



NACHHER

HAUTE COIFFURE

**Schmid**  
HARRY VISP

HOSMETIKERIN  
**ELLY**  
Visp

www.elly.ch **SANS SOUCIS**  
LABORATOIRES

Boutique **Black Box**  
1990 2010  
Gommermarkt – Münster



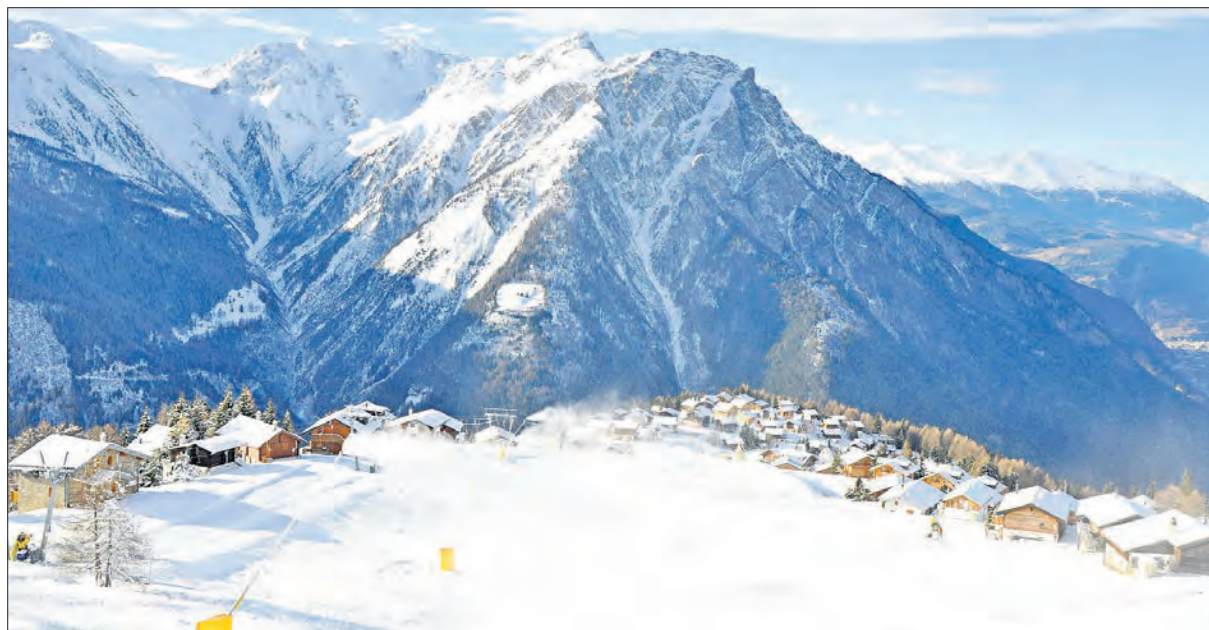
# Pistenbeschneigung auf dem Rosswald

**Rosswald** Es steckt viel Arbeit dahinter, damit der Skifan zum Saisonstart gut präparierte Pisten vorfindet. Eine Besichtigungstour mit Pascal Amacker, Betriebsleiter der Rosswald Bahnen AG.

«Kaum eine Skidestination kommt heutzutage ohne Pistenbeschneigung aus», sagt Pascal Amacker. Der Betriebsleiter der Rosswald Bahnen AG ist auch dafür verantwortlich, dass sich die Skipisten auf dem Rosswald in tadellosem Zustand befinden. Sieben mobile Schneekanonen und 42 fix installierte Beschneigungsanlagen sorgen dafür, dass 90 Prozent der rund 10 Pistenkilometer auf dem Rosswald künstlich beschneit werden. Jetzt, kurz vor Saisonstart, ist er buchstäblich Tag und Nacht am Arbeiten. Zwar können die Schneekanonen und Lanzen im Kontrollraum oder sogar per App mit dem iPhone gesteuert werden, trotzdem kann auf Patrouillengänge, auch nachts, nicht verzichtet werden. «Wenn zum Beispiel ein Zufuhrschlauch kaputt geht und das Wasser während der ganzen Nacht ungehindert auf die Piste fliessen kann, ist am nächsten Morgen alles vereist», sagt Amacker. Aus Sicherheitsgründen werden die Kontrollgänge nachts immer zu zweit durchgeführt, meistens zusammen mit dem technischen Leiter, Alexander Heinzmann.

## Tiefe Temperaturen nötig

Rund eine Woche dauert im Optimalfall vor dem Saisonstart die künstliche Beschneigung auf dem Rosswald.



Beschneigungsanlagen im Einsatz auf dem Rosswald. Nach der Wintersaison werden sie komplett demontiert.

Während der Saison werde dann nur noch punktuell beschneit. Damit die Schneekanonen und die Lanzen überhaupt ihren Betrieb aufnehmen können, müssen die äusseren Bedingungen stimmen: «Bei optimaler Luftfeuchtigkeit kann bei 0 Grad beschneit werden, idealer sind natürlich tiefere Temperaturen», sagt Amacker. Der relativ warme Dezember ist dafür verantwortlich, dass einige Destinationen ihren Saisonstart verschieben mussten. «Auf dem Rosswald profitieren wir davon, dass der Untergrund der Pisten vor allem aus Gras besteht», sagt Amacker. So reicht eine minimale Schneeschicht von 20 Zentimetern Dicke. Bei felsigem Untergrund müsste diese Schneeschicht wesentlich grösser sein. Kunstschnee oder «technischer Schnee», wie es im Fachjargon heisst, hat keine Kristallform wie Na-

turschnee, sondern eine Kugelform. Er hat eine grössere Dichte, ist kompakter und eignet sich deshalb besser für eine Skipiste. «Mit Naturschnee würden die Pisten im Betrieb viel mehr leiden», sagt Amacker. Etwas, das auch die Veranstalter von Weltcuprennen wissen. Keine Weltcupstrecke kommt heute ohne Schneekanonen aus.

## Eigener Speichersee

Eine Beschneigungsanlage besteht aber nicht nur aus Schneekanonen und Beschneigungsanlagen. Zwei Pumpstationen sorgen dafür, dass während der Sommermonate Wasser hinauf in einen künstlich angelegten Speichersee gepumpt wird. «So muss nicht auf Trinkwasser zurückgegriffen werden», so Amacker. Dazu verlaufen entlang der Piste die unterirdischen Wasser-/Luft-/Stromzuleitungen. Im Gegensatz

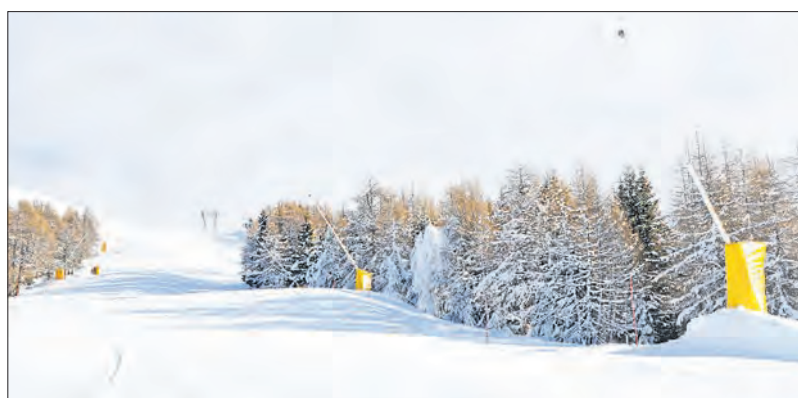
zu den Schneekanonen, bei denen ein Propeller den Luftstrom erzeugt, benötigen die Lanzen eine eigene Luftzufuhr. Der Energiebedarf für eine Beschneigungsanlage ist beträchtlich. Für den Rosswald, mit vier Skiliften ein relativ kleines Skigebiet, beziffert Amacker allein die Stromkosten für eine Woche intensive Beschneigung auf etwa 10 000 Franken. Um den 48 Millionen Liter Wasser fassenden Speichersee im Sommer zu füllen, sind mit Energiekosten der Pumpen von 20 000 Franken zu rechnen. Billig ist die künstliche Beschneigung nicht. Als Berechnungsregel gilt: Die Investitionskosten einer Beschneigungsanlage belaufen sich auf rund 1 Million Franken – pro Pistenkilometer.

Frank O. Salzgeber

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis



Der technische Leiter Alexander Heinzmann (l.) und Pascal Amacker, Betriebsleiter der Rosswald Bahnen AG, sorgen für gut präparierte Pisten, auch dank 42 Schneelanzen.





Infolge Beförderung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf den 1. April 2015 oder nach Vereinbarung für das Sekretariat der **Abteilung Öffentliche Sicherheit** eine/-n

### Sachbearbeiter/-in (80%-Stelle)

Die interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle in einem 80%-Pensum beinhaltet die administrative Unterstützung des Abteilungsleiters, koordinative Aufgaben im Sekretariat sowie die klassischen Tätigkeiten von Sachbearbeitenden mit Hauptbereich Gemeindepolizeiwesen.

#### Ihre Hauptaufgaben

- Erledigung sämtlicher Sekretariatsarbeiten der Abteilung Öffentliche Sicherheit
- Schalter- und Telefondienst im Büro der Gemeindepolizei
- Protokollführung im Polizeigericht sowie in den Kommissionen der Abteilung

#### Unsere Erwartungen

- Diplom einer Handelsmittelschule, Fähigkeitsausweis als kaufmännische/r Angestellte/r oder gleichwertige Ausbildung
- Deutsch als Muttersprache mit sehr guten Kenntnissen der franz. Sprache (mündlich und schriftlich)
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise sowie gute EDV-Kenntnisse
- Flexibilität, Organisationsgeschick und Verantwortungsbereitschaft

#### Unser Angebot

- Kollegiales Arbeitsumfeld, vielseitiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet sowie Unterstützung mit modernen Arbeitsmitteln
- Anstellung, Arbeitszeiten, Entlohnung und Sozialleistungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Visp
- Garantierte permanente Fort- und Weiterbildung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und mit dem Vermerk „Sachbearbeiter/-in Öffentliche Sicherheit“ bis am **3. Januar 2015** an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, Postfach, 3930 Visp.

Der Personalchef erteilt unter der Tel. Nr. 027 948 99 00 gerne Auskunft zur ausgeschriebenen Stelle, zu den Anstellungsbedingungen oder zum Arbeitsumfeld.

Gemeindeverwaltung Visp

## Erfolg ist lernbar

### ■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

### ■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

### ■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

**Jetzt Kursbeginn!**

# Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)

3011 BERN  PARKING METRO

TEL. 031 310 28 28

[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)

MÖBEL UND TEPPICHE **SOPO**  
**SOPO**  
**SOPO**  
**SOPO** ag

Kantonsstrasse 3  
3930 Eychholz  
Telefon 027 946 30 40  
Telefax 027 946 77 40  
[www.sopo.ch](http://www.sopo.ch)

Wir danken unserer treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die kommenden Festtage und fürs Jahr 2015 wünschen wir Ihnen viel Glück und Erfolg!

Fam. Furrer, Ziegler, Zurbriggen  
und Belegschaft

Winterkonzert MG Glishorn

# Poems & Pictures

Sonntag, 21. Dezember 2014  
17.00 Uhr, Wallfahrtskirche Glis

Leitung: Georges Martig  
Solistin: Natalie Holzer, Fagott  
Eintritt frei

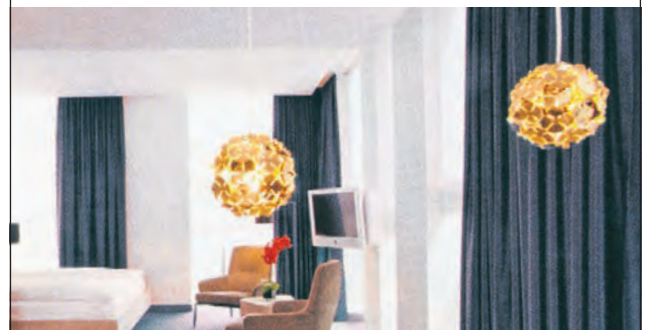
Konzertpatronat:  
**boden  
traum**  
schwestermann ag

Unterstützt von:  
**BRIG GLIS**  
Kulturkommission  
Brig-Glis



Wir danken unserer werten Kundschaft für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Festtage und ein gutes Neujahr. Nach einer Verschnaufpause sind wir ab dem 5. Januar 2015 wieder mit vollem Elan für Sie da.

Das Vorhang-Shop Team



Vorhang-Shop Lydia Anthamatten

Furkastrasse 32, 3900 Brig, T. 027 924 10 22, N. 079 473 68 34

*Alles fürs Fenster*

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 | 13.30 – 18.30 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00

**Neu:** mehr Wahrheit zum Wallis  
[www.neuesoberwallis.ch](http://www.neuesoberwallis.ch)  
vielseitig und total unabhängig!



# «Das Rechnen bestimmte den Alltag»

**Visp/Region** Sechs Oberwaliser Familien haben während eines Monats von der «Sozialhilfe» gelebt.

Während des Monats November hiess es für sechs Familien – Leben mit dem Geld, das ihnen als Sozialhilfeempfänger zur Verfügung stehen würde (Die RZ berichtete). Vergangenen Freitag fand in Visp nun der Abschluss dieses Experiments des Berufsverbands der sozialen Arbeit AvenirSocial statt.

## Rechnen, rechnen, rechnen

Welche Erfahrungen haben die Familien gemacht? Mussten sie sich einschränken? Oder lief das Leben gar ohne grössere Einschnitte weiter? Das wollten die Betreuer des Experiments wissen. «Richtig grosse Veränderungen haben wir nicht gespürt», sagte Familie Pianzola aus Visp. «Wir hatten am Ende des Monats gar noch etwas Geld übrig.» Etwas anders tönnte es von Familie Rieder aus Wiler. «Wir sind mit dem Geld ausgekommen. Dadurch, dass wir in einem Bergdorf wohnen, war es aber nicht ganz so leicht, weil die günstigen Geschäfte alle im Talgrund sind. So sind für uns einige Zusatzkosten



**Erfahrungsaustausch nach dem Experiment – die Familien konnten einige Erfahrungen in Sachen Sozialhilfe machen.**

angefallen, schliesslich kostet eine Autofahrt auch Geld.» Des Weiteren, und dies war wohl eine der grossen Erkenntnisse für die Familien, wurde klar, dass Sozialhilfe ein ständiges Rechnen und Budgetieren bedeutet. «Man muss immer schauen, wo was am günstigsten ist, einfach drauflos kaufen geht nicht mehr», hiess es. «Das Thema Geld und Finanzen war allgegenwärtig. Bis zum Schluss hatte man einfach nur noch die Nase voll», sagte Familie Rieder. Bei den Pianzolas tönnte es ähnlich. «Früher haben wir abends ferngesehen, im letzten Monat haben wir uns mit unserem Budget beschäftigt.» Einig war man sich aber darüber, dass man in der Schweiz von Sozialhilfe leben kann und nicht

nur überleben. «Das ist auch das Ziel der Sozialhilfe in der Schweiz», sagte Cécile Berchtold von AvenirSocial. «Die Sozialhilfe soll es den Betroffenen ermöglichen, in gewissem Masse am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und nicht nur das nackte Überleben sichern.»

## Die Krux mit den Ausnahmefällen

Trotz der Tatsache, dass die Sozialhilfe mehr als das nackte Überleben sichert, wurde den Familien klar, dass man schnell an Grenzen stossen kann. So waren die meisten Familien sehr froh darüber, dass das Experiment im November stattgefunden hat. «Hätten wir aus dem Budget auch noch die Weih-

nachtsgeschenke bezahlen müssen, dann wäre es sehr eng geworden», sagte Familie Pianzola. «Wenn etwas Unvorhergesehenes wie ein Zahnarztbesuch eintritt, dann wird das Budget sofort gesprengt. Das ist die grosse Herausforderung und Gefahr, wenn man von Sozialhilfe lebt.» Alle Familien waren sich einig, dass es darum auf längere Sicht schwierig ist, von der Sozialhilfe zu leben.

## Hotline für Fragen zur Sozialhilfe

Die Verantwortlichen sind mit dem Verlauf des Experiments zufrieden. Im Rahmen des Möglichen seien einige Erkenntnisse gewonnen worden, auch wenn die Familien sicher etwas bessere Bedingungen gehabt hätten als wirkliche Sozialhilfeempfänger. Da das Thema aber weiter umstritten und mit vielen Vorurteilen behaftet ist, haben die Verantwortlichen eine E-Mail-Adresse eingerichtet, wo Fragen rund um das Thema Sozialhilfe beantwortet werden. «Alle, die etwas über Sozialhilfe wissen möchten, auch Personen, die nicht direkt betroffen sind, können ihre Fragen an sozialhilfeinfo@gmx.ch schicken», sagt Cécile Berchtold.

\_\_\_\_\_ **Martin Meul**

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

## VOKALENSEMBLE «SCHAZ»



BotschafterInnen 2015



**Pepe Lienhard,**  
Musiker, Bandleader

Das Vokalensemble «Schaz» wurde 2004 gegründet, um auf semiprofessionellem Niveau Werke von Komponisten aufzuführen, die im jeweiligen Jahr ein grosses Jubiläum haben. 2004 waren dies Hermann Schroeder, Josef Ahrens und Alberich Zwysig, aus deren Initia-

len der Name des Ensembles gebildet wurde. Neben den meist unbekannteren oder wenig gesungenen Werken aus dem Fundus der Jubilare, widmet sich der Chor auch besonders Uraufführungen von Werken seines Leiters und Gründers. In diesem Jahr hat auch er ein rundes Jubiläum, weshalb das cantars-Programm mit interessanten Werken für den zwei- bis achtstimmigen Chor von Caspar Othmayr (1515 – 1553) und Thomas A. Friedrich (\*1965) zusammengestellt wurde. «500 & 50» heisst die Überschrift, unter welcher der Chor bei cantars Visp am 11. April um 15.00 Uhr auftritt: Von Othmayr erklingen einige der «32 Bicinien», die 1547 gedruckt wurden, darunter auch das muntere «Ich freue mich und bin fröhlich». Als Besonderheit steht jene fünfstimmige lateinische Motette auf dem Programm, die Othmayr auf den Tod von Martin Luther komponierte:

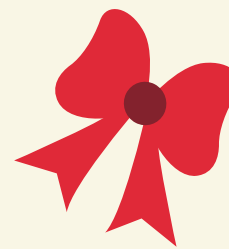
**cantars**  
kirchenklangfest 2015

«D. Martini Lutheri Symbolum». Othmayr steht mit diesen Motetten in der Musikgeschichte einzigartig da, denn er porträtierte 34 Personen seiner Zeit, indem er deren Anliegen und Lebensdevisen auf Lateinisch vertonte und im Zyklus «34 fünfstimmige Symbola» 1547 veröffentlichte. In der zweiten Programmhälfte erklingen auch Werke im Walliser Dialekt: «D Muetter & Mina Briäf» aus dem Text von Hannes Taugwalder wird als Uraufführung gesungen. Des Weiteren erklingen weitere Werke mit Bezug zum Wallis, was den jeweiligen Textdichter bzw. den Inhalt der Werke betrifft, allesamt vertont von Thomas A. Friedrich: «Mon ami», «Bergsegen» und «Adonai». Das «Guggisberglied», das 2014 entstand, wird alle Berner erfreuen, die dieses aussergewöhnliche Chor-Konzert nicht verpassen wollen.





# ANS SCHENKEN DENKEN



## Orangen-Tiramisu

Zutaten (für ca. 6 Personen)

- 4 Orangen, gross
- 1 Vanilleschote
- 1 dl Wasser
- 3 El Zucker
- 2 El Orangenlikör
- 3 dl Rahm
- 250 g Mascarpone
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 180 g saurer Halbrahm
- 200 g Löffelbiskuits
- Kakaopulver zum Bestäuben



Rezept und Foto [www.wildeisen.ch](http://www.wildeisen.ch)

### Zubereitung:

Am Vortag oder spätestens am Morgen für den Abend drei Orangen unten und oben, je einen Deckel bis aufs Fruchtfleisch abschneiden.

Dann die Orangen auf die Arbeitsfläche stellen und die Schale mit samt weisser Haut rundum herunterschneiden.

Die Orangenschnitze zwischen den Trennhäuten heraus schneiden und beiseite stellen. Die übrig gebliebenen Trennhäute über einer kleinen Schüssel ausdrücken.

Von der vierten Orange mit einem Zestenmesser die Schale fein abreiben.

Den Saft in eine Schale ausdrücken.

Die Vanilleschote der Länge nach halbieren und mit den herausgeschabten Samen sowie dem Wasser und dem Zucker in eine kleine Pfanne geben. Aufkochen und unter Rühren etwa zwei Minuten kochen lassen. Vom Herd ziehen und den Orangenlikör sowie den Orangensaft beifügen.

Den Rahm steif schlagen. Mascarpone mit zwei bis drei Esslöffeln Orangensirup und dem Vanillezucker verrühren.

Dann den sauren Halbrahm unterrühren. Zuletzt den Rahm unterziehen.

Die Löffelbiskuits in grossen Gläsern oder Schälchen auslegen.

Mit etwas Orangensirup beträufeln. Die Orangenfilets darauf auslegen.

Die Hälfte der Mascarponecreme darüber verteilen.

Eine weitere Schicht Löffelbiskuits darauf auslegen und mit Orangensirup beträufeln.

Mit der restlichen Mascarponecreme decken. Mit Klarsichtfolie verschliessen und mindestens einen halben Tag kühl stellen.

Vor dem Servieren das Orangen-Tiramisu mit Kakaopulver bestäuben und mit abgeriebener Orangenschale dekorieren.



Foto: [www.ao.com/athome](http://www.ao.com/athome)



### I AM FREE

Impression FreeSign® 3



### Simpron-Optik

GmbH

Balfrinstrasse 5, 3930 Visp

Tel: 027 946 04 11

[optik@simpron-optik.ch](mailto:optik@simpron-optik.ch)

[www.simpron-optik.ch](http://www.simpron-optik.ch)

### Bellwald schenken

Eine Geschenkidee für Ihre Liebsten! Online kaufen und selber drucken!

## Bellwald

[www.bellwald.ch](http://www.bellwald.ch)

### Die Weihnachtsgeschenkidee!

Geschenkgutscheine auch erhältlich im Tourismusbüro & Sportbahnen in Bellwald

### Massage Yin Yang Zermatt

### Gutscheine als Weihnachtsgeschenk

[www.masssage-zermatt.ch](http://www.masssage-zermatt.ch)

076 497 56 16

### Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10  
CH-3900 Brig  
Tel. 027 924 19 39  
[www.brixwaffen.ch](http://www.brixwaffen.ch)

**Viele Geschenkideen! Auch Gutscheine erhältlich!**

### Weihnachts- & Adventszeit im le ballon

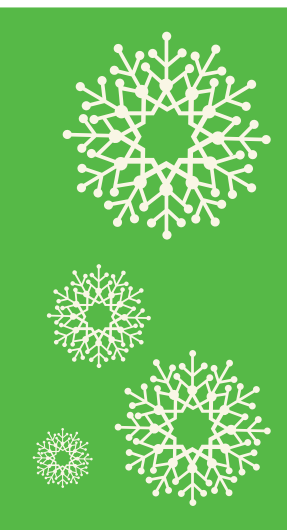
BLUMEN + GESCHENKE  
TASCHEN + ACCESSOIRES

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage. Ihr le ballon Team

Brig  
Furkastrasse 17 · 027 923 59 65

Visp  
Bahnhofstrasse 13 · 027 946 22 89

Blumen von Herzen schenken



## bijou abgottspön

boutique | galerie | saas-fee

bijou abgottspön | karin abgottspön  
obere dorfstrasse 45 | 3906 saas-fee | 027 957 10 11  
[www.bijou-abgottspön.ch](http://www.bijou-abgottspön.ch)



### Die Geschenkidee!!

## Gleitschirm Passagierflug

fliegende schule  
flug-taxi  
tandem - flights

Weihnachts-Angebot 2014  
Gratis Foto / Video CD vom Flug mit jedem Gutschein (Wert Fr. 30.-)

Infos / Gutscheine unter:  
[fliegende-schule-flug-taxi.ch](http://fliegende-schule-flug-taxi.ch) +41 79 / 241 23 83

greatest glacier of the alps





# ANS SCHENKEN



## Stocker Martin Partyservice



### Festtagsangebote

- › Walliserplatte
- › Chinoiseplatte
- › Gourmetplatte
- › Bourguignonneplatte
- › Tischgrill
- › Hausgemachte Saucen

Klegärtenstrasse 5 · 3930 Visp  
Mobile 079 543 98 47  
[www.partyservice-stocker.ch](http://www.partyservice-stocker.ch)



## Salzstangen im Schokoladenmantel

Zutaten:

- 28 Salzstangen
- 450 g dunkle oder Milkschokolade
- Gehackte Schokoriegel, Mini-M&Ms usw.
- 200 g weisse Schokolade

Idee und Fotos [www.the-baker-chick.com](http://www.the-baker-chick.com)



## da pietra

25  
JAHRE

GESCHENKSBOUTIQUE  
SEBASTIANSGASSE 10 · 3900 BRIG



## Würfeln Sie %

auf alle Weihnachtsartikel und Bettina Eberle!



VOM 25.12.2014 BIS 5.1.2015 BETRIEBSFERIEN

## Restaurant Little India Saas-Balen

**Winterhit:** Jeden Samstagabend und Sonntag-  
nachmittag, sowie am 31. Dezember 2014

**Indisches Buffet à discrétion**

Reservation erforderlich.

027 957 20 29 | [www.bellevue.npage.ch](http://www.bellevue.npage.ch)

Ich bedanke mich bei meiner werten Kundschaft für die Unterstützung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2015.



**Zeiter Jörg | Kundenmaler**  
3928 Randa | 079 606 33 76





# DENKEN



## Zubereitung:

Legen Sie eine Fläche mit Backpapier aus. Schmelzen Sie die Schokolade und übergiessen Sie die Salzstangen. Benutzen Sie zum Beispiel einen Löffel, um die Schokolade zu verteilen. Legen Sie die Stangen auf das Backpapier.

Lassen Sie die Schokolade etwas fester werden, bevor Sie weiter dekorieren.

Platzieren Sie jede Süßigkeit von Hand.

Schmelzen Sie die weisse Schokolade. Träufeln Sie sie mit einem Löffel über die Salzstangen. Stellen Sie die fertig dekorierten Stangen in das Gefrierfach.



## BRASIL STONE



Mineralien, div. Ketten: Bernstein, Smaragd, Safir, SW-Perle etc. Reparatur von defekten Ketten.

**10% RABATT**  
auf das ganze Sortiment.  
15. – 31. Dezember 2014

Beat Kohler  
Alte Simphonstrasse 24  
3900 Brig  
Telefon 078 727 76 91

Neu in Naters

# atelier nadjart



## Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nadja Schnydrig Floristin, visual merchandiser  
Bahnhofstrasse 11, 3904 Naters,  
Telefon 079 963 61 86, [www.nadjart.ch](http://www.nadjart.ch)

liebevoll handgemachte Geschenke & kreative Blumenpräsente

## Eröffnung und Tag der offenen Tür

19.12.2014

An meine geschätzte Kundschaft.

Ursula ist wieder da.

Neu in Brig  
(Oberhalb Rest. Salzturm)

ab 14.00 Uhr

Mein Angebot:

Medizinische Fusspflege  
Ganzheitliche Körper-Therapie  
Klassische Massage: Krankenkassen  
anerkannt über Zusatzversicherung



Bei mir sind auch Gutscheine erhältlich.

Die perfekte Geschenkidee für Ihre Lieben um bei mir zu entspannen.

Ursula Anthamatten • Alte Simphonstrasse 9 • 3900 Brig • Tel. 079 600 87 74  
[www.ursula-anthamatten.ch](http://www.ursula-anthamatten.ch) (Homepage ab 1. Januar 2015 verfügbar)



# «Es macht mir nichts aus, dass mich die NSA ausspioniert»

**Genf/Oberwallis** Er ist Direktor der Genfer Nichtregierungsorganisation «Ideas Centre» und vertritt afrikanische Länder im Kampf gegen hohe Baumwollsubventionen. Nun wurden seine Telefongespräche von den USA abgehört. Der Oberwalliser Nicolas Imboden steht im Fokus des amerikanischen Geheimdienstes.

**Herr Imboden, wer hört bei unserem Telefongespräch alles mit?**

(lacht) Ich weiss es nicht, aber Sie sprechen auf die NSA an, die Telefongespräche von mir abgehört hat.

**Genau.**

Als sich herausstellte, dass mich die NSA abhört, suchten mich Experten des Schweizerischen Geheimdienstes. Meine Mitarbeiter äusserten sich dann sarkastisch und meinten, dass sich nun Schweizer und Amerikaner Informationen aus meinen Daten gesichert hätten.

**Vor einem Jahr war es der britische Geheimdienst**

**GCHQ, nun die NSA – man schnüffelt Ihnen hinterher, hört Telefongespräche ab. Auch privat. Wie gehen Sie damit um?**

Für mich ist das ganz ehrlich kein Problem. Als ich erstmals davon hörte, glaubte ich an einen Scherz. Die Arbeit, der ich als Direktor der Nichtregierungsorganisation «Ideas Centre» nachgehe, ist mehrheitlich öffentlich; demnach gibt es auch kaum Geheimnisse. Das Einzige, das mich genierte, sind die Fakten mit der Baumwolle.

## «Ich habe der US-Botschaft geschrieben, dass mich das kränkte»

**Warum das?**

Es handelt sich um ein wirtschaftliches Interesse afrikanischer Länder und deshalb ist es für mich unverständlich, dass die Amerikaner zu solchen Massnahmen greifen um sich einen Vorteil gegenüber den ärmsten Ländern der Welt zu verschaffen.

**Ihre Frau und Ihre vier Kinder sind Amerikaner. Wie geht Ihre Familie damit um?**

In meiner Familie und auch den Familien in Amerika war die ganze Angelegenheit kein grosses Gesprächsthema.

**Wo liegt für Sie der Hauptgrund, dass die NSA Ihr Handy abgehört hat?**

So wie sich alles herausgestellt hat, liegt der primäre Grund dafür für mich auf der Hand: Die Abhörungen hatten nur wenig mit den Verhandlungsgesprächen mit afrikanischen Baumwollländern zu tun. Demnach ist auch nicht die NSA dafür hauptverantwortlich. Vielmehr hatte die amerikanische Botschaft in Genf ihre Hände im Spiel. Das sind Leute, mit denen ich mehrmals in Kontakt stand und die über meine Arbeit informiert sind. Da ich mit ihnen generell ein freundschaftliches Verhältnis pflege, war ich sehr überrascht, dass sie einen solchen Auftrag aufgaben. Das nervte mich.

**Welche Konsequenzen haben Sie aus den Vorfällen gezogen?**

Ich habe sämtliche afrikanische Länder, die ich berate, darüber informiert. Doch dagegen unternehmen kann man nur wenig. Zum Beispiel habe ich einen Brief an die amerikanische Botschaft in Genf geschrieben, in dem ich mein Erstaunen über die Aufträge an die NSA vorbrachte. Ich habe ihnen auch offen geschrieben, dass mich das gekränkt hat.

**Gab es eine Rückmeldung der amerikanischen Botschaft?**

Nein.

**Sie sagten in einem Interview, dass Sie nichts dagegen unternehmen werden, nur vorsichtiger werden. Was heisst das konkret?**

Als Einzelner kann man dagegen nur wenig unternehmen. Das Einzige, was ich künftig vermeiden werde, ist, ein Handy mit auf die amerikanische Botschaft zu nehmen. Denn jegliche elektronischen Geräte müssen am Eingang abgegeben werden. Deshalb lasse ich es künftig anderswo. Doch gänzlich auf den elektronischen Datenaustausch zu verzichten, um sich vor mutmasslichen Spionagen zu schützen, wäre sehr unpraktisch.

**Der Bund hat bestimmt Mittel und Möglichkeiten, etwas dagegen zu unternehmen.**

Das ist richtig. Ich finde, es wäre auch wichtig, wenn der Bund ein Signal setzen würde in Form von Konsequenzen für solche Spionage-Akte. Denn diese sind in der Schweiz schlicht nicht erlaubt.



(Foto: Zvg)



(Foto: zvg)

### Hat der Schweizer Geheimdienst seine Aufgaben nicht gemacht?

Doch, sie haben sich schnell mit mir in Verbindung gesetzt und meine elektronischen Geräte untersucht, um zu überprüfen, ob diese noch abgehört werden. Sie haben mir jedoch auch klar gesagt, dass sie weitere Spionage-Attacken nicht verhindern könnten, weil ihnen dazu schlicht die Mittel und Möglichkeiten fehlen. Sowohl finanziell wie auch technisch. Diese Aussage glaube ich auch.

## «Meine Kinder empfehlen mir, nun mit der Arbeit aufzuhören»

**Der Spionage-Akt richtet sich klar gegen die Interessen der internationalen Organisationen, jemand von der Schweiz hätte doch zwingend handeln müssen.**

Die Schweiz hat einen Protestbrief verfasst, doch sol-

che gehen bei den Amerikanern viele ein, ohne dass sich dabei etwas ändert. Persönlich bin ich überzeugt, dass unser Land dagegen strenger hätte vorgehen müssen. Schliesslich trägt die Schweiz auch eine gewisse Verantwortung.

**Herr Imboden, Sie waren früher Handelsbeauftragter des Bundesrats und Ex-Geschäftsleitungsmitglied des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco). Nun sind Sie 68-jährig. Warum tun Sie sich das alles eigentlich noch an?**

(lacht) Ich stelle mir oft die Frage, was ich tun könnte, wenn ich einmal nicht mehr arbeitstätig bin. Doch genau das ist es: Ich kann und will nicht nur Golfen und Segeln, meine Arbeit ist für mich wie ein Hobby. Meine Kinder empfehlen mir oft, nun mit der Arbeit aufzuhören, doch ich liebe meinen Job und solange das so ist, möchte ich weitermachen. Zudem bin ich bemüht, mich beim «Ideas Centre» mehrheitlich auf Verhandlungskonsultationen zu konzentrieren.

## «Man muss sich selber auch mal sarkastisch beurteilen können»

**Worin besteht die Kernaufgabe Ihres Unternehmens?**

Wir stehen ärmeren Entwicklungsländern in der Handels- und Wirtschaftspolitik beratend zur Seite. Dabei geht es unter anderem um bilaterale Interessen mit der EU aber auch mit der WTO. Unser primäres Ziel liegt meistens darin, dass wir die bestmögliche Verhandlungsstrategie für jeden einzelnen Verhandlungspartner finden.

**Wo liegen dabei die grössten Herausforderungen?**

Die grösste Herausforderung liegt immer darin, das Vertrauen zu den Leuten zu gewinnen. Das ist die Grundvoraussetzung für eine solide Verhandlungsbasis. Die Leuten in den afrikanischen Ländern müssen spüren, dass wir wirklich nur das Bestmögliche für ihr Land wollen. Dabei gibt es ein sehr hohes Konfliktpotenzial.

**Inwiefern?**

Natürlich wollen auch wir das Beste für das jeweilige Land, doch gewisse Vorstellungen sind nun mal nicht kompatibel mit entsprechenden Organisationen. Ein Beispiel: Die EU kann nicht ihre Landwirtschaftspolitik wegen einem Anliegen von Tunesien über den Haufen werfen. Das ist utopisch. Manchmal sind geplante Vorgehensweisen der Länder auch grundlegend falsch. Mit der nötigen Diplomatie müssen wir den Leuten das erklären und gleichzeitig eine geeignete Lösung präsentieren.

**Als langjähriger Spitzendiplomat bringen Sie dafür eine grosse Erfahrung mit.**

Ja, ich sage den Leuten auch oft, dass ich ihnen aufgrund meiner Erfahrung eine gute Lösung präsentieren kann. Wenn sie eine andere Meinung vertreten und überdies noch erkennbar ist, dass ihre Vorstellung zum Scheitern verurteilt ist, kämpfe ich mit hart geführten Diskussionen auch dafür, meine Meinung durchzusetzen. Wollen sie am Schluss dennoch ihren eigenen Weg einschlagen, akzeptiere ich das. Und: Selbst dann unterstütze ich sie darin und suche nach guten Verhandlungsargumenten.

**Afrikanische Länder haben eine andere Kultur und Mentalität sowie einen anderen Bildungsstand. Diskussionen dürften nicht immer einfach sein.**

Wer den Leuten das Gefühl übermittelt, etwas Besseres zu sein oder sie sogar als dumm ansieht, der hat bereits verloren. Ob in Afrika oder in Europa – niemand wird gerne bevormundet. Damit ärgert man die Leute und trifft ihren Stolz. Wichtig ist es, den Leuten beizubringen, was man für sie tun kann. Ich sage stets, ich bringe euch meine Erfahrung in verschiedenen wirtschaftspolitischen Angelegenheiten und gebe euch eine Sicht von Aussen. Damit habe ich gute Erfahrungen gemacht. Wenn das Vertrauen einmal aufgebaut ist, entsteht zwischen den zuständigen Personen der afrikanischen Länder und uns eine gute Beziehung.

**Haben Sie dabei auch Ihr ganz persönliches Geheimrezept?**

Was mir immer hilft ist die Tatsache, dass ich mich selber nicht zu wichtig nehme. Man muss sich selber auch einmal sarkastisch beurteilen können (lacht).

**Woher kommt Ihre Verbundenheit mit den afrikanischen Ländern?**

Das ist eine interessante Geschichte. Bereits nach meinem Jus-Studium reiste ich während mehreren Monaten für das Rote Kreuz nach Afrika. Später arbeitete ich im Tschad für die UNO, so entwickelte sich meine Beziehung zum Kontinent. Heute steht für mich fest: Afrika ist der schlimmste Kontinent und zugleich auch der beste.

Simon Kalbermatten

### ZUR PERSON

**Vorname:** Nicolas **Name:** Imboden **Geburtsdatum:** 16. August 1946 **Familie:** Verheiratet, vier Kinder **Funktion:** Direktor «Ideas Centre» **Hobbys:** Golf, Segeln, Spaziergänge im Wallis **Heimatort:** St. Niklaus

### NACHGEHAKT

Ich werde länger im Amt sein als Fifa-Präsident Joseph S. Blatter.	Nein
Der Kontinent Afrika wird von Europa finanziell zu wenig gut unterstützt.	Nein
Die USA stellen für Europa die grössere Gefahr dar als Russland.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	



# «vispweihnachten» mit einheimischen Beats

**Visp** An «vispweihnachten» wird es musikalisch. Am Samstag um 16.30 sowie um 19.30 Uhr ist die Band «Clandestinos» zu hören, während «WintersHome» am Sonntag um 14.30 und 16.30 Uhr vors Publikum treten.

## «WintersHome»

Sie sind jung, kreativ und voller Dynamik. Maria, Romaine, Rebecca, Héloïse, Pirmin, Joel, Elia und Martin – kurz «WintersHome». Die junge Band aus Zermatt wurde an Weihnachten 2011 gegründet. Fasziniert von der Musik, sind sämtliche Mitglieder quasi mit Gesang aufgewachsen und lernten schon früh Instrumente zu spielen. Und zwar mit viel Motivation im Selbststudium, woraus ein unverfälschter Stil hervorging. Waren es zum Bandstart ausschliesslich Coverversionen, folgten bald Songs aus eigener Feder. Entstanden ist ein Repertoire, in dem sich rhythmische Lieder mit gefühlvollen



«WintersHome» aus Zermatt.

Balladen abwechseln. Lebensfreude pur im Stil des Indie Folk. Charakteristisch für dieses Genre ist eine relativ grosse Zahl an Bandmitgliedern, mehrstimmiger Gesang und kaum typische Instrumente. Allem voran überzeugen die jungen Zermatter mit ihren Stimmen, die allesamt wunderbar miteinander harmonieren.

## «Clandestinos»

«Clandestinos», der Name der Band, bedeutet wörtlich übersetzt «Heimliche». Ein Clandestino ist ein Mensch ohne



Auch die «Clandestinos» sind in Visp zu hören.

Papier bzw. ein illegaler Einwanderer. Clandestinos vagabundieren, amüsieren und unterhalten am Wegesrand und bei jeder Gelegenheit. Dabei machen Wetter und Wind dem Lehrer nichts aus, wenn auch der Holzwurm und sein Genosse die Nässe scheuen. Sind die Bärtigen auch von der sozialen Ader, bedarf es doch zuweilen einer gewissen Geduld mit den werten Herren, denn was der eine zu trocken findet, hält der andere für gerade richtig. Auf ihr eher bescheidenes Image sind die heimlichen Herren sehr

stolz und versuchen in ihrer Musik wiederzugeben, wonach ihnen das Gemüt steht. Der schräge Ton ist (un)bewusst steter Begleiter des variationsreichen Repertoires von schmalzigem Blues, wildem Rock'n'Roll hin zu straightem New Wave. Auch versuchen sie sich an Jazzigem und den einfühlsamen «Yeehaaaaa-Klängen». «Always on the road» ist ihr Motto und das erklärte Ziel. Ohne Aufwand und bescheiden freuen sich «Clandestinos» immer wieder ihr (spontanes) Publikum zu unterhalten.



## 20. & 21. Dezember 2014

**Samstag, 20.12.2014 von 13.00 - 21.00 Uhr**  
**Sonntag, 21.12.2014 von 13.00 - 17.00 Uhr**

Kinderanimation an  
diversen Standorten

Kerzenziehen, Lebkuchen zieren, Märchenzug,  
Kinderschminken, Würfelpuzzle, Karussell,  
Bühnenauftritte, „Kinder“-Fotos,  
Ponyreiten, Tannenbaumschmücken

**Samstag, 20.12.2014 von 13.00 - 21.00 Uhr**  
**Sonntag, 21.12.2014 von 13.00 - 17.00 Uhr**

Bahnhofstrasse  
Kaufplatz

Weihnachtshäuschen und  
grosser Weihnachtsmarkt

Unterhaltungsprogramm unter [www.vispinfo.ch](http://www.vispinfo.ch)

**bayard.visp**

HETERO[GEN] mix.visp

**eyholz center**

COOP, COOP, OCHSER SPORT, zebra, Yendi

**CENTERPARK**  
SHOPPING MEILE VISP

COOP, COOP, OCHSER SPORT, zebra, Yendi

Schwarz

STÖDER SÖHNE

GRÄCHEN  
St. Niklaus

WMEDIA

Moosalp  
Bergbahnen AG

HEIDENDORF  
visperformen

LIGHT & MUSIC Productions

PostAuto

vispgemeinde

GASSER  
GERÜSTE



# Curling: Vorrundensieg für Visp

**Visp** Marcel Julen (45) ist Skip beim CC Visp. Nach dem Sieg in der Vorrunde rechnet sich sein Team auch Chancen bei den Finalspielen in Champéry aus.

Der Modus ist einfach: Die vier bestklassierten Teams qualifizieren sich für die Finalsspiele um den Walliser Curling Titel. Mit Visp, Leukerbad, Zermatt und Saas-Fee setzten sich sämtliche Oberwalliser Teams in der eigentlichen «Oberwalliser Gruppe» durch. Siders und Grimentz scheiterten. Visp siegte. Auch dank Skip Marcel Julen.

**Herr Julen, der Curling Club Visp spielte eine tolle Vorrunde. Wo sehen Sie die Gründe?**

Vor allem in der Zusammensetzung der Mannschaft. Wir sind auf verschiedenen Positionen sehr gut besetzt und konnten so ein gutes Team aufbauen.

**Die Oberwalliser Teams sicherten sich die ersten vier Plätze. Grimentz und Si-**



Marcel Julen ist Skip beim Vorrundensieger im Oberwallis, dem Curling Club Visp.

**ders gucken in die Röhre. Sind Sie davon überrascht?**

Bei Siders bin ich überrascht, denn wir haben in der vergangenen Saison gegen sie verloren und dieses Jahr konnten wir sie doch deutlich bezwingen. Bei Grimentz spielte heuer eine ähnliche Mannschaft, wie jene die wir bereits in der Vergangenheit dominiert haben. Ganz harte Brocken gibt es jedoch aus

dem Oberwallis zu spielen. Die sind alle sehr stark.

**...aber niemand so stark wie Visp.**

Wir haben die Vorrunde als Sieger abgeschlossen, doch Leukerbad mit Graziella Collenberg-Grichting und ihrem starken Team ist immer sehr schwer zu bezwingen, wie auch Zermatt, die mit gelungenen Auftritten überzeugten.

Nicht zu vergessen Saas-Fee, ein Team, das nicht einfach zu spielen ist.

**Am 28. März messen sich die besten Oberwalliser Teams mit den Besten aus dem Unterwallis. Laut Interclub-Mitorganisator Klaus Leiggener (siehe Text unten) sind dabei die Unterwalliser zu favorisieren. Teilen Sie die Meinung?**

Ja. Das merke ich, wenn wir in Visp spielen. Dann haben wir stets einen Heimvorteil, denn wir kennen die Eisverhältnisse. In Champéry, wo dieses Jahr die Wettkämpfe ausgetragen werden, habe ich zwar als Junior oft gespielt, doch über deren Eis weiss ich heute sehr wenig.

**Bestimmt reist der CC Visp als Vorrundensieger in der Oberwalliser Gruppe mit Ambitionen nach Champéry.**

Natürlich haben wir auch gewisse Erwartungen, nachdem wir die Vorrunde als Sieger abgeschlossen haben. Wichtig ist, dass wir mental für die Spiele bereit sind und unsere beste Leistung abrufen können. Was dabei drin liegt, werden wir dann sehen.

Simon Kalbermatten

## Favoritenrolle bei den Unterwallisern

**Oberwallis** Ohne ihn läuft im Curling-Interclub gar nichts. Klaus Leiggener kümmert sich um einen reibungslosen Ablauf. In der RZ wagt er eine Prognose für die Finalsspiele in Champéry.

Mit Visp, Leukerbad, Saas-Fee und Zermatt stehen die Oberwalliser Teilnehmer für Champéry fest. Siders und Grimentz verpassten die Qualifikation. Dies ist kein Zufall, findet Klaus Leiggener, der die Interclub-Meisterschaft im Curling zusammen mit Romy Rothenfluh und Daniel Ressonig organisiert. «Es ist tatsächlich so, dass in den letzten Jahren häufiger die Oberwalliser vorne lagen. Das war auch im vergangenen Jahr so, als die Finalsspiele in Zermatt und somit ausnahmsweise Openair gespielt wurden»,

sagt er. Der Aufgabenbereich von Leiggener und seinem Team ist gross: Die passenden Daten für die Spiele finden, das Eis reservieren, eine Terminliste aller Walliser Turniere sowie den Spielplan der Vorrunde Oberwallis erstellen oder darauf achten, dass die Teams zu den Spielen antreten. Leiggener: «Interclub ist eine gute Möglichkeit, die Oberwalliser und die Unterwalliser Curler zusammenzubringen und die Kollegialität und die Gemeinsamkeiten zu pflegen, einander zu unterstützen, um mit der Sportart Curling weiterhin in der Breite erfolgreich zu sein.» Wo liegen für Leiggeners Team die grössten Herausforderungen? «Eine Herausforderung ist es, passende Daten zu finden. Weil sich der Curlingsport saisonal abwickelt, sind alle Clubs und Spieler stark ausgelastet und es ist recht schwierig Daten zu finden, die für alle passen.» Einfach ist jedoch

der Modus: Wer sich in den Ober- und Unterwalliser Vorrunden durchsetzt, spielt die Finalsspiele, bei denen sich die acht besten Walliser Teams messen. Letztes Jahr war das Oberwallis mit Zermatt der Austragungsort. Diesmal werden die Finalsspiele im Unterwallis in Champéry durchgeführt. Der Gastgeber Champéry ist der Seriensieger bei den Walliser Curlern und belegte vor Jahresfrist auf dem Openair-Eis in Zermatt in der Finalrunde den achten und letzten Rang. «Anlässlich der Finals am 28. März 2015 in Champéry wird der Spiess wieder umgedreht. Die typischen Hallencurler aus Champéry werden auf heimischem Eis nur schwer zu schlagen sein und auch den anderen Teams aus der Unterwalliser Gruppe, wie Savièse oder Sitten, ist einiges zuzutrauen», wagt Leiggener bereits drei Monate vor dem Anlass eine Prognose. ks



Klaus Leiggener ist einer von drei Organisatoren im Interclub der Curler.



# Show, Spass und Spannung in Brig-Simplon



**Rosswald** Traditionell wird auf dem Rosswald das neue Jahr am 1. Januar mit der Show-Nacht eingeläutet. Mit einer Fackelabfahrt, Fondueplausch sowie einer spektakulären Licht- und Feuerwerkshow stimmen sich die Gäste von Jung bis Alt auf das neue Jahr ein.

Los geht es ab 11.00 Uhr an der Schneebahn. Ab 16.00 Uhr trifft man sich im Restaurant Fleschboden zum schmackhaften Fondue mit Kollegen, bevor es um 18.30 Uhr zum Treffpunkt der Fackelabfahrt für Jedermann/frau geht. Pünktlich um 19.30 Uhr beginnt die Show-Nacht einschliesslich begeistern-

dem Feuerwerk. Die Rosswald Bahnen halten ihren Betrieb durchgehend bis 19.15 Uhr aufrecht und planen für die späteren Stunden eine Extrafahrt um 21.30 Uhr, sowie um 23.30 Uhr.

Dank dem abwechslungsreichen Programm ist bei der Show-Nacht für jeden etwas dabei. Bestaunen Sie einzigartige Airboard-Shows, Propeller- und Schneetöf-Darbietungen und natürlich zeigen auch die Pisten-Bullys ihr ganzes Können. Melden Sie sich für den Fondueplausch noch heute unter der Nummer 079 717 27 06 an.

Weitere Informationen: [www.skischule-rosswald.ch](http://www.skischule-rosswald.ch)

**Rothwald** Nach einem fulminanten Start ins neue Jahr auf dem Rosswald empfängt am 24. Januar 2015 das Rothwald Race seine Gäste.

Das Skitourenrennen fand nach drei Austragungen auf dem Rosswald im Januar 2014 das erste Mal im Rothwald statt und konnte erfolgreich Teilnehmer in die wunderschöne Bergregion locken. Über 170 Skitrourengänger und -gängerinnen haben sich beim vergangenen Rennen auf den Weg gemacht und konnten im Ziel dem Zermatter Martin Anthamatten zum Sieg gratulieren.

Für die Austragung im Januar 2015 ist die Anmeldung ab sofort auf [www.rothwald-race.ch](http://www.rothwald-race.ch) möglich.

Start des Rennens ist um 14.00 Uhr beim Restaurant Ganterwald. Die Strecke wird als Rundstrecke mit drei Aufstiegen und drei Abfahrten von total 1200 Höhenmetern geplant.

Die ausdauernden Sportlerinnen und Sportler zählen auf tatkräftige Unterstützung und freuen sich über Zuschauer beim Skitourenrennen auf dem Rothwald.

Weitere Events und Informationen finden Sie auf: [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch)



## Show-Nacht

Rosswald, 1. Januar 2015

18.30 Uhr	Besammlung Fackelabfahrt
19.30 Uhr	Beginn Show-Nacht
bis 19.15 Uhr	Durchgehender Bahnbetrieb
21.30/23.30 Uhr	Extrafahrt Gondelbahn

Weitere Infos auf [www.skischule-rosswald.ch](http://www.skischule-rosswald.ch)



## Rothwald Race

Rothwald, 24. Januar 2015

12:00 Uhr Startnummernausgabe Rest. Ganterwald  
14:00 Uhr Start am Restaurant Ganterwald  
Im Anschluss Rangverkündung im Rest. Ganterwald

Anmeldung und weitere Infos auf [www.rothwald-race.ch](http://www.rothwald-race.ch)

## Nicht verpassen im Februar 2015!

Jetzt anmelden für noch mehr Klassiker im neuen Jahr:

**Nostalgierennen** (Anmeldung Tel.: 078 610 10 14) auf dem Rosswald am 21. Februar 2015 und die **Wasenhornstafette** (Anmeldung Tel.: 027 923 63 53) im Rothwald am 28. Februar 2015.

Mehr Informationen auf [www.brig-simplon.ch](http://www.brig-simplon.ch)



# Saas-Fee als Titelverteidiger

**Region Saas-Fee Avalanche** startet als Titelfavorit in die neue Saison der Regionalen Eishockey-Meisterschaft (REMS). Aber auch Zermatt und die Balmertigers wollen Zähne zeigen.

Die neue Saison der REMS garantiert Spannung pur. Während in der Gruppe A die drei Teams aus Saas-Fee, Saas-Balen und Zermatt den Titel wohl unter sich ausmachen, strebt in der Gruppe B der Absteiger aus «Tärbinu» den sofortigen Wiederaufstieg an. Im Cup wollen die Balmertigers ihren Coup aus dem Vorjahr wiederholen.

## Spitzenkampf zum Saisonauftakt

Noch kommt die REMS diese Saison nicht auf Touren. Der Grund: Wegen den zu warmen Temperaturen sind viele Felder nicht bespielbar. «Darum müssen viele Partien auf unbestimmte Zeit verschoben werden», erklärt Ligapräsident Walter Bregy. Gerade mal zwei Spiele in der Gruppe A konnten bisher ausgetragen werden. Dabei wurde die Spitzenaffiche zwischen dem EHC Zermatt und den Balmertigers



(Foto: Sylvia Bärgerer)

**Hat der Titelverteidiger Saas-Fee Avalanche auch diese Saison Grund zum Feiern?**

den Erwartungen gerecht. Die beiden Teams, die in der letzten Saison bis ganz zum Schluss um den Titel mitspielten, schenken sich nichts und Zermatt konnte mit einem glücklichen 6:5-Sieg nach Verlängerung in die neue Saison starten.

## Almagell-Dragons spucken Feuer

In der Gruppe B konnten bereits vier Partien gespielt werden. Hier setzte sich mit «Tärbinu» der letztjährige Absteiger und neuerliche Aufstiegsfavorit

in Szene und gewann auswärts gegen den EHC Raron mit 4:1. Demgegenüber konnten sich die Rarner in den zwei anderen Partien gegen Bürchen (7:1) und Neuling Saas-Almagell (7:6 n.V.) schadlos halten und führen die Tabelle mit fünf Punkten an. «Mit den Almagell-Dragons konnten wir die B-Gruppe auf sieben Mannschaften aufstocken», erklärt Walter Bregy. Ob die Saaser-Drachen für neuen Zündstoff in der REMS sorgen, wird sich im weiteren Saisonverlauf zeigen.

## Cuppartien mit Biss

Mit dem Vorrundenspiel zwischen dem HC Gemmi und Lalden wurde auch der Cup lanciert. Das oberklassige Gemmi liess dabei dem B-Ligisten keine Chance und deklassierte die Laldner gleich mit 20:5. In den Viertelfinals trifft Gemmi auf Leukergrund, die Allmagell-Dragons empfangen «Tärbinu», das unterklassige Täsch spielt gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Saas-Fee und die Balmertigers als Titelverteidiger gastieren in Turtmann. **bw**

## «Eishockey ist meine Passion»



REMS-Ligapäsident Walter Bregy.

**Turtmann** Seit drei Jahren präsidiert der frühere Nationalliga B-Headschiedsrichter Walter Bregy die Regionale Eishockey-Meisterschaft (REMS). Bregy über seine Tätigkeit, das Niveau der Meisterschaft und den Ligafavoriten.

**Herr Bregy, Sie haben sehr viele Spiele in der NLB gepfiffen. Worin liegt der Reiz, eine kleine Liga wie die REMS zu präsidieren?**

Eishockey ist meine Passion. Ich habe mein halbes Leben für diesen Sport geopfert und stand 14 Jahre lang als Head-Schiedsrichter und Linesman in der Nationalliga B im Einsatz. Dass ich die Aufgabe des Präsidenten in der REMS übernommen habe, hat sich mehr aus Zufall ergeben. Nichtsdestotrotz investiere ich viel Herzblut in die-

ses Amt und habe viel Freude an dieser vielfältigen Aufgabe.

**Wie der Name schon sagt, ist die REMS eine überschaubare Liga. Böse Zungen behaupten sogar, die REMS sei ein Grümpeltturnier?**

Mitnichten. Das Niveau in der REMS ist sehr hoch. Die Spitzenmannschaften könnten gut und gerne in der 3. Liga mithalten. Kommt hinzu, dass viele Teams eine grosse Hockeytradition haben. Zermatt und Leukergrund beispielsweise spielten sogar in der 1. Liga mit und Saas-Fee in der 2. Liga.

**Die neue Meisterschaft kommt noch nicht in die Gänge, weil es momentan noch viel zu warm ist. Bereitet Ihnen das Sorgen?**

Noch nicht. Natürlich konnten erst ein paar vereinzelte Partien ausgetragen werden. Aber ich hoffe doch, dass der ersehnte Kälteeinbruch bald kommt, damit wir endlich Eishockey spielen können.

**Ein Tipp zum Ausgang der Meisterschaft. Welche Teams favorisieren Sie?**

Man muss kein Hellseher sein um vor auszusehen, dass in der Gruppe A alles auf den Dreikampf zwischen Saas-Fee, den Balmertigers und dem EHC Zermatt hinausläuft. In der Gruppe B sind neben «Tärbinu», das den sofortigen Wiederaufstieg anstrebt, auch Täsch und Bürchen zu favorisieren. Und schliesslich hoffe ich, dass der Neuling aus Almagell neue Impulse in der REMS zu setzen vermag. **bw**



# TV-TIPPS DER WOCHE



## RZ-MAGAZIN



### SAISONSTART ALETSCHE

Wie die Tourismusdestinationen Zermatt und Saas-Fee platzt auch die Aletsch Arena über die Festtage aus allen Nähten. Die Vorfreude auf den Gästeansturm ist gross. Das sagen die Verantwortlichen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### BESCHNEIUNG ROSSWALD

Die 10 Pistenkilometer auf dem Rosswald werden mit 7 Schneekanonen und 42 Lanzen für die neue Wintersaison präpariert. Das dazu nötige Wasser liefert ein eigens angelegter Speichersee.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

## RZ-MAGAZIN



(Foto: Julien Christ/pixelio.de)

### ADVENTS-SPECIAL

Kinder der ersten Primarschule Brig erklären im dritten Teil des «Advents-Chrösimüsi» Begriffe rund um Weihnachten und das «Boozu Team Agarn» liest eine weitere Weihnachtsgeschichte vor.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

## SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

### Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

### Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

### «Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

### Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

### Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

### Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

### TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11, oder info@rz-online.ch  
Abholpreis: Fr. 30.–  
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

### Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.  
Anmeldung unter 027 530 06 81

## WIER WELLES WISSU



### BO KATZMAN

Zu Gast bei Martin Meul: Bo Katzman, Sänger.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

## ALLALIN TV



### ALLALIN TV

Allalin TV – News aus dem Saastal.

Ausstrahlung: täglich um 11.56, 12.36, 18.56 + 19.36 Uhr

## ROCKY



### ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

## ALPENWELLE AKTUELL



### REINI SAX

Alpenwelle Aktuell: Weihnachten mit Reini Sax.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 23.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

## LOCKER VOM HOCKER



### FRITZ RÄZ

Locker vom Hocker: zu Gast Schlagertempel-Betreiber Fritz Rätz.

Ausstrahlung: Mo 04.00 + 17.00 Uhr, Di 05.00 + 10.00 Uhr, Mi 06.00 + 21.00 Uhr, Do 07.00 + 09.00 Uhr, Fr 03.00 + 14.00 Uhr, Sa 01.00 + 17.00 Uhr, So 02.00, 15.00 + 23.00 Uhr

## HUMORPLATZ



### HUMORPLATZ

«Va SaaserMatt uf Gletsch, Lokalprognose und Sagen was Sagen sagen.»

Ausstrahlung: Täglich um 21.00 Uhr und um 23.00 Uhr

## Exklusiv für Kunden der Valaiscom

**Einziger Anbieter mit allen drei Oberwalliser Sendern im Angebot**

TV Oberwallis – rro tv – kanal 9

lisch Valaiscom – vam Oberwallis fer z'Oberwallis!



www.valaiscom.ch



**QUICKLINE**  
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

**valaiscom**





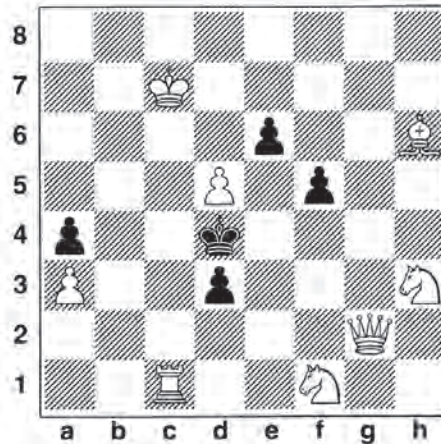
**SILBENRÄTSEL**

Aus den Silben: **ab - ab - at - bach - car - di - di - di - do - do - dra - el - eth - fen - fi - ge - go - hin - il - im - la - le - le - lo - lu - me - ment - nar - nat - ne - ne - nen - ner - ner - no - nu - of - on - on - pe - pres - ra - ra - ra - ra - re - re - ren - ri - sar - schlag - see - si - sper - spiel - sul - sum - ta - tal - te - tei - ter - ti - tra - weis** sind 21 Wörter zu bilden, deren erste und vierte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Richard Wagner ergeben (ch = ein Buchstabe).

1. leichter Reiter in der Historie
2. trügerische Hoffnung
3. Völkerkundler
4. Überlieferung, Brauch
5. Komponist der Operette „Die schöne Helena“
6. Teil des Bruchs
7. Heringsfisch
8. weiter, ärmelloser Umhang
9. Verzinsung, Ertrag
10. Gewässer in Österreich
11. mittelitalienische Stadt
12. Wink, Fingerzeig
13. sagenhaftes Goldland
14. Erscheinungsvermerk
15. mohammedanisches Herrschaftsgebiet
16. Stauanlage
17. Begriff bei Ballsportarten
18. Posse, Torheit
19. Staubfaden der Blüte
20. Teillohn, Vorschuss
21. Zahlwort

**Auflösung zu „Silbenrätsel“:** 1. Dragoon, 2. Illusion, 3. Ethnologe, 4. Tradition, 5. Offenbach, 6. Nenner, 7. Sardine, 8. Felchne, 9. Rendite, 10. Attersee, 11. Carrara, 12. Hinweis, 13. Eldorado, 14. Impresum, 15. Sultanat, 16. Täpserre, 17. Abspil, 18. Narretei, 19. Filament, 20. Abschlag, 21. Nunerale. – „Die Ton-  
sprache ist Anfang und Ende der Wortsprache.“ (R. Wagner)

**SCHACH**



Problem Nr. SH1609

**Mattpaare**

O. Stocchi  
Raccolta Completa, 1995

**Kontrolle: Weiß Kc7 Dg2 Tc1 Lh6 Sf1 h3 Ba3 d5 – Schwarz Kd4 Ba4 d3 e6 f5**  
**Weiß zieht und setzt im 2. Zuge matt.**

Der schwarze e-Bauer hat selbstmörderische Tendenzen: 1...e5 2.Le3 matt/1...exd5 2.Lg7 matt. Und das Feld e5 ist kein Schlupfloch für den schwarzen König (1...Ke5 2.Lg7 matt wieder). Anscheinend ist Weiß also mehr als halb fertig. Aber der Löser wird bald einsehen, dass Schwarz hartnäckigen Widerstand leisten kann.

**Lösung zu „SH1609“:**  
1.Sg3? ist verlockend, denn nach Zügen des e-Bauern gibt es neue Matts: 1...e5 2.Sxf5 matt/1...exd5 2.Db2 matt und nach 1...f4 hat Weiß 2.De4 matt. Aber 1...d2! ist das Haar in der Suppe. Richtig ist 1.Sd2! und dann 1...Ke5 2.Lg7 matt oder 1...f4 2.De4 matt, aber vor allem 1...e5 2.Tc4 matt/1...exd5 2.Dg7 matt. Nach den beiden Zügen des e-Bauern hat man also drei Paare von verschiedenen Matts (im Satz, nach 1.Sg3? und nach 1.Sd2!). Anders gesagt – wir haben hier einen astreinen Sago-  
rütko.

**REBUS**

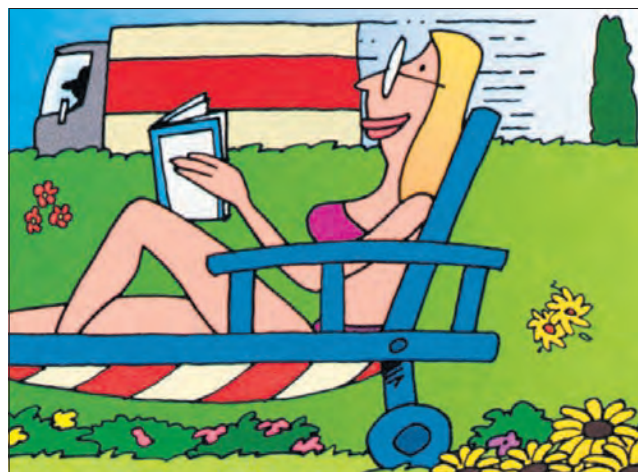
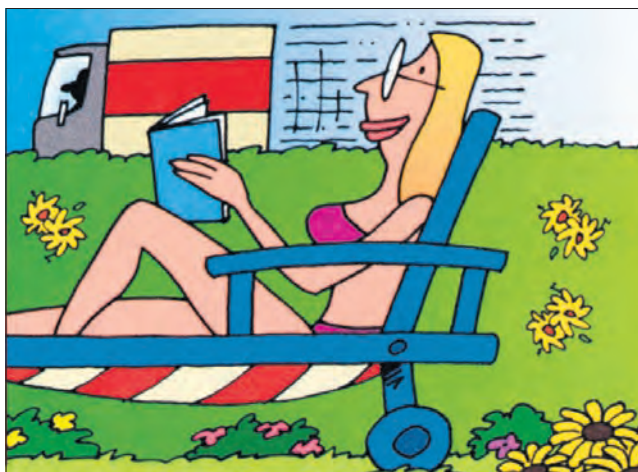


**ANLEITUNG:**

1. Das erste Bild richtig benennen. Den Begriff aufschreiben und die Buchstaben gemäss Anleitung neben dem Bild streichen oder austauschen. Daraus ergeben sich die ersten Buchstaben des Lösungsworts.
2. Ein Bild nach dem anderen wie oben beschrieben enträtseln.
3. Die notierten Buchstaben aneinanderreihen und fertig ist das Lösungswort.

Auflösung: ZEIT IST GELD

**FINDE DIE 8 FEHLER**





# FREIZEIT

## MONDKALENDER

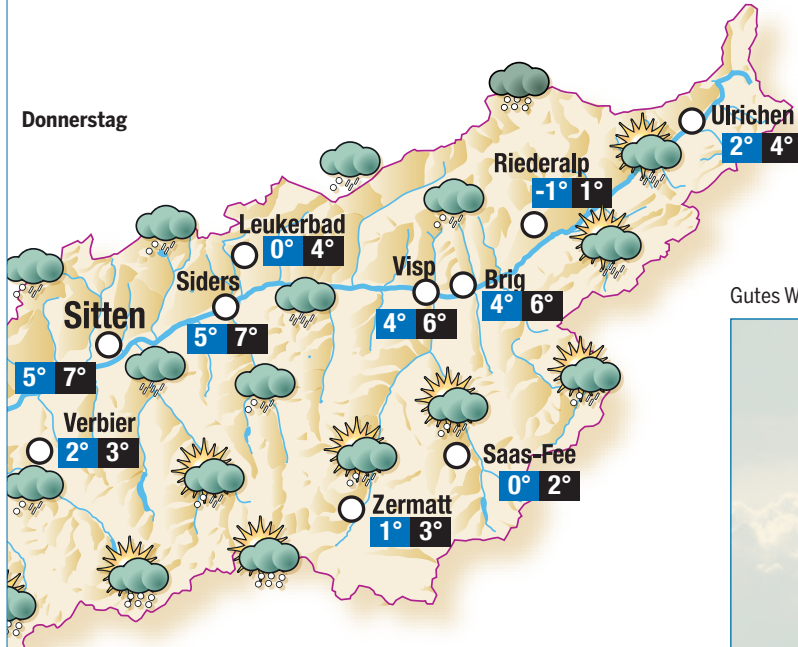
- 18 Do** ☀️  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 19 Fr** ☀️ ab 22.56 Uhr 🚲  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 20 Sa** 🚲  
Verreisen, Fruchttag
- 21 So** 🚲  
Verreisen, Fruchttag
- 22 Mo** 🚲 ab 2.26 Uhr 🐄  
Gehölze schneiden, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 23 Di** 🐄  
Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 24 Mi** 🐄 ab 3.53 Uhr 🚴  
Blütentag

	<b>Neumond</b>	<b>22.12.</b>
	<b>zunehmender Mond</b>	<b>28.12.</b>
	<b>Vollmond</b>	<b>5.1.15</b>
	<b>abnehmender Mond</b>	<b>13.1.15</b>

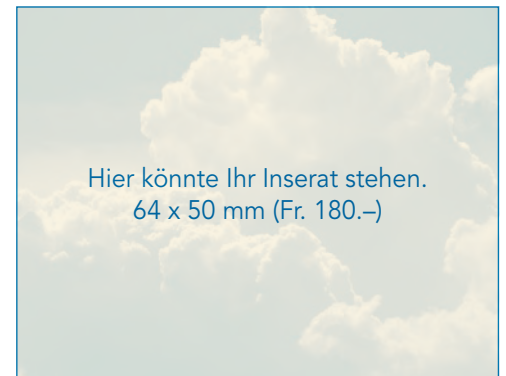
## WETTER

### HEUTE NASS UND MILD, MORGEN RECHT SONNIG

Die gestrige Warmfront liegt am heutigen Donnerstag noch über unserem Gebiet und bringt uns Regen, dies besonders am Vormittag. Mit der Ankunft milderer, atlantischer Luftmassen steigt die Schneefallgrenze gegen 2000 Meter. Ein paar Auflockerungen sind am Nachmittag vor allem Richtung Süden möglich. Morgen begrüsst uns der Himmel mit viel Sonnenschein und verhältnismässig hohen Temperaturen, bevor uns am Wochenende eine neue Störung erreicht. Zurzeit sind keine weisse Weihnachten zu erwarten.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



### Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
2° 9°	-1° 4°	3° 7°	0° 2°	1° 6°	-4° -1°	1° 5°	-3° -1°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
www.meteonews.ch



## HOROSKOP

**Widder 21.03. – 20.04.**   
Sie laufen in diesen Tagen zu Hochform auf. Versuchen Sie, diese positive und nutzbringende körperliche Verfassung auch auf beruflichem Sektor einzusetzen.

**Krebs 22.06. – 22.07.**   
Eine Hoffnung könnte sich in dieser Woche erfüllen: Sie würden gerne einmal wieder im siebten Himmel schweben. Vielleicht haben Sie schon bald Gelegenheit dazu.

**Waage 24.09. – 23.10.**   
Sie wirken selbstsicher, sind jedoch etwas unentschlossen. Da könnte manche Chance verpasst werden, weil Sie nicht wissen, wie Sie sich entscheiden sollen.

**Steinbock 22.12. – 20.01.**   
In der ersten Wochenhälfte sind Sie unkonzentriert und wankelmütig. Lassen Sie sich jetzt nicht überfahren. Später haben Sie alles in Griff und behaupten sich.

**Stier 21.04. – 20.05.**   
Momentan sind Sie sehr unternehmungslustig. Leben Sie Ihr Bedürfnis nach Spass und Geselligkeit ruhig aus. Den Job sollten Sie dabei aber nicht vernachlässigen.

**Löwe 23.07. – 23.08.**   
Sie stehen eindeutig im Mittelpunkt und geniessen das auch intensiv. Kosten Sie die Zeit aus. In den nächsten Wochen werden Sie weniger Gelegenheit dazu haben.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Lassen Sie sich bloss nicht einreden, dass Sie sich falsch verhalten haben. Jeder Mensch beurteilt eine Problemsituation aus seiner Sicht und Erfahrung.

**Wassermann 21.01. – 19.02.**   
Wenn Sie in der nächsten Zeit mit Ihrer Arbeit nicht zurechtkommen, kann das an Konzentrationsschwierigkeiten liegen. Sie brauchen vielleicht einfach mehr Schlaf.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.**   
Bleiben Sie auf dem Teppich. Wenn Sie unbedingt viele Dinge auf einmal erledigen wollen, werden Sie nicht erfolgreich sein. Ein paar Erholungstage wären gut.


**Jungfrau 24.08. – 23.09.**   
Sie haben stichhaltige Argumente, wenn es darum geht, Ihren Geschäftspartner zu überzeugen. Passen Sie aber auf, dass die Auseinandersetzung sachlich verläuft.

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Momentan wird Ihnen beinahe jede Verhaltensweise falsch ausgelegt. Lassen Sie sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Verlassen Sie sich auf Ihre Gefühle.

**Fische 20.02. – 20.03.**   
Ein Blick auf den Sternenhimmel besagt, dass Sie jetzt viele Chancen haben. Auf jeden Fall dürfen Sie private und persönliche Interessen ganz gross schreiben.



**RÄTSEL**

ein Gewürz	Robbenart	Vorname der Turner	Vorname des Sängers Illic	▽	semi-tischer Gott des Glücks	japanischer Seidengürtel	jetzt, in diesem Moment																																																																																																																																
▷	○ 5	▽			▽	▽	▽																																																																																																																																
Tierprodukt	▷		Berührungsverbot	○ 2																																																																																																																																			
Tal in Graubünden	▷	○ 10				○ 8																																																																																																																																	
lauter Ausruf	▷		rechtsgültige Vereinbarung	 <p><b>BERNINA</b> SHOP Rhone sandstr. 7   3900 Brig</p>																																																																																																																																			
schweiz. Nationalzirkus		Jupitermond	▽																																																																																																																																				
▷	○ 4	▽																																																																																																																																					
schweiz. Staatsmann, † 1928	Staat in Osteuropa	musikalisches Übungsstück		deutsche Vorsilbe	▽	Autokz.-Kanton Neuenburg	Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.																																																																																																																																
Pass i. Kanton Graubünden	▷	▽			○ 6	▽	▽																																																																																																																																
Naumburger Domfigur	▷			orientalische Rohrflöte	▷																																																																																																																																		
poetisch: Unwahrheit	▷	○ 1		<b>Gewinner:</b> <b>Fiona Anthamatten</b> Saas-Almagell																																																																																																																																			
Autokz. Kanton Genf	▷		fast geräuschlos	<table border="1"> <tr><td>W</td><td>O</td><td>L</td><td>F</td><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>G</td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>U</td><td>B</td><td>O</td><td>D</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>U</td><td>L</td><td>V</td><td>N</td><td>T</td><td>U</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>G</td><td>E</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>O</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>T</td><td>O</td><td>M</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>C</td><td>T</td><td>E</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>C</td><td>H</td><td>A</td><td>M</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>A</td><td>W</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>D</td><td>A</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>F</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>J</td><td>U</td><td>G</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>S</td><td>O</td><td>L</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>O</td><td>N</td><td>E</td><td></td></tr> </table> <p><b>Auflösung</b> RZ Nr. 49</p>				W	O	L	F	G	A	N	G	H	E	U	B	O	D	E	N	U	L	V	N	T	U			A	N	D	A					E	G	E	L									O								T	O	M	R					S	T	E	I					C	T	E	I					C	H	A	M					A	W							D	A	X								F						J	U	G	I					S	O	L						O	N	E	
W	O	L	F	G	A	N	G																																																																																																																																
H	E	U	B	O	D	E	N																																																																																																																																
U	L	V	N	T	U																																																																																																																																		
A	N	D	A																																																																																																																																				
E	G	E	L																																																																																																																																				
				O																																																																																																																																			
				T	O	M	R																																																																																																																																
				S	T	E	I																																																																																																																																
				C	T	E	I																																																																																																																																
				C	H	A	M																																																																																																																																
				A	W																																																																																																																																		
				D	A	X																																																																																																																																	
						F																																																																																																																																	
				J	U	G	I																																																																																																																																
				S	O	L																																																																																																																																	
				O	N	E																																																																																																																																	
Abk.: an der Limmat	▷	○ 7																																																																																																																																					
Wenduruf beim Segeln	▷			<b>BILLION</b> DEIKE-PRESS-0818CH-47																																																																																																																																			
schweiz. Mediziner, † 1973		italienisch: ja																																																																																																																																					
▷	○ 3	▽																																																																																																																																					
niemals	▷						○ 9																																																																																																																																

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**GEWINN**

**1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).  
 Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2014. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**COOP-REZEPT DEZEMBER**

VEGI



**Kürbissuppe mit Kürbiskern-Pesto**

**coop**  
Für mich und dich.

⌚ in 20 Minuten auf dem Tisch    Ⓛ 1496 kJ / 357 kcal pro Person

**Zutaten (Vorspeise) für 4 Personen**

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 30 g reifer Pecorino | wenig Pfeffer   |
| 1 Knoblauchzehe      | 2 Scheiben Ruchbrot (ca. 75 g)                            |
| 30 g Kürbiskerne     | 1 Beutel KNORR Suprême Kürbiscrèmesuppe mit Ingwer (92 g) |
| 1 Bund Kerbel        | 1 EL Kürbiskernöl   |
| 4 EL Kürbiskernöl    |   |
| 2 Prisen Salz        |   |

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten

- Für das Pesto den Pecorino in Stücke schneiden, mit Knoblauch und allen restlichen Zutaten bis und mit Öl in ein hohes Gefäss geben, pürieren. Pesto würzen.
- Brot in Würfeli schneiden, in einer unbeschichteten Bratpfanne ohne Fett knusprig rösten. Pfanne von der Platte nehmen. ¼ des Pestos zum Brot geben, mischen. Restliches Pesto beiseite stellen.
- KNORR Kürbiscrèmesuppe nach Anleitung auf der Verpackung zubereiten. Suppe in 4 vorgewärmte Schalen oder Teller verteilen, Croûtons darauf verteilen. Restliches Pesto mit 1 EL Kürbiskernöl verrühren, über die Suppe träufeln, sofort servieren.




**Tip: statt Kürbiskernöl Baumnussöl verwenden.**

weitere gluschtige Rezepte unter [www.coop.ch/rezepte](http://www.coop.ch/rezepte)



**Sonntag, 21. Dezember**

- Coop Brig Apollo** 13–18 Uhr geöffnet  
**Coop Eyholz Center** 13–17 Uhr geöffnet  
**Coop Visp Center** 13–17 Uhr geöffnet

\*Nicht gültig für: Internetshop, Weinmessen, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächs Guthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscout, Dipl. Ing. Fust AG, Photovoltaik-/Solarthermie-/Wärmepumpen-Artikel, Gasfüllung.



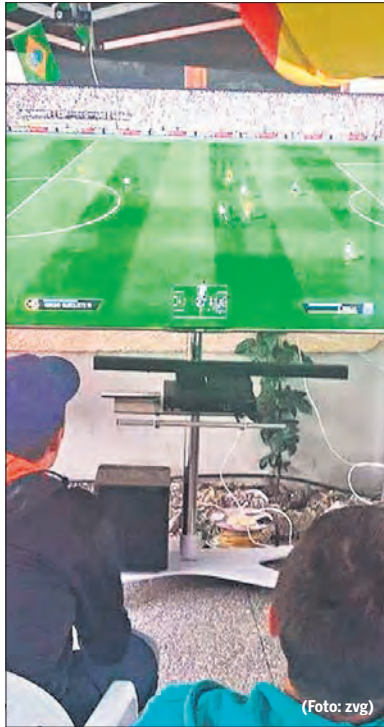


# Wallisermeisterschaft Tag der offenen Tür

**Turtmann** Fussballfans und Spielwütige aufgepasst! Das Restaurant Wasserfall in Turtmann sucht am Wochenende vor Weihnachten den Wallisermeister 2014 der besonderen Art.

Kommt vorbei und messt euch mit den anderen Fussballspielern beim PS4-Turnier und dem neuen Game «Fifa 15». Am Freitag, 19. Dezember, ab 19.00 Uhr und am Samstag, 20. Dezember, ab 11.00 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, bei einem ganz besonderen Fussballturnier mit dabei zu sein. Zugelassen werden maximal 32 Spieler, die gegen einander antreten werden. Gespielt wird auf einer HD-Grossleinwand oder aber auf grossen HD-Fernsehern.

Dabei warten auf die Teilnehmer viele tolle Preise im Wert von 1000 Franken. Und mit ein bisschen Glück gehört eine neue PS4 vielleicht schon bald dir, dem Wallisermeister 2014. rz



Im Restaurant Wasserfall findet ein besonderes Fussballturnier statt. (Foto: zvg)

**Brig** Ursula Anthamatten ist wieder da. Nach 10-jähriger Tätigkeit in Fiesch und Binn eröffnet sie nun im Herzen von Brig neben der Kirche, direkt beim Salzturm im 1. Stock, ihre neue Praxis.

Neben medizinischer Fusspflege bietet Ursula Anthamatten auch klassische Massagen sowie eine ganzheitliche Körpertherapie an.

In einem wunderschönen Raum, der mit viel Liebe eingerichtet wurde, empfängt die Fachfrau ihre Kunden. Vergessen Sie für einen Moment den Alltag, tauchen Sie ein in die Welt der Entspannung und Pflege und lassen Sie sich von Ursula Anthamatten verwöhnen.

Alle Kunden und Interessierten sind am 19. Dezember ab 14.00 Uhr herzlich zu einem Eröffnungspéro in der neuen Praxis inmitten der Briger Altstadt eingeladen.

Ursula Anthamatten freut sich auf Ihren Besuch. rz



Ursula Anthamatten begrüsst Sie in Ihrer neuen Praxis. (Foto: zvg)

## RZ Rhonezeitung

*Wir sind ein dynamisches und zukunftsorientiertes Medienunternehmen und suchen eine(n)*

## WERBEBERATER/IN

*Zu Ihren Hauptaufgaben gehört der Verkauf von unseren Werbedienstleistungen im direkten Kundenkontakt. Unseren Kunden stehen Sie mit Ihren kommunikativen Fähigkeiten beratend zur Seite und zeigen auf, wie Zeitungs- und Fernsehwerbung am wirkungsvollsten eingesetzt wird. Freundliches Auftreten, Belastbarkeit und Flexibilität gehören zu Ihren Hauptmerkmalen.*

*Die Grundkenntnisse in EDV gelten als Voraussetzung.*

*Als einsatzfreudige Person können Sie Ihr Salär aufgrund unseres Provisionssystems selber mitbestimmen.*

*Sind Sie interessiert an dieser spannenden Aufgabe im Medienbereich?*

*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:*

**RZ Oberwallis «Werbeberater/in»**  
Saltinaplatz 1, 3902 Brig-Glis  
claudine.studer@rz-online.ch





# RZ KINO

## EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG	
Do 18.12.	18.00 h Winna – Weg der Seelen Cinéculture
	20.30 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Fr 19.12.	18.00 h Winna-Weg der Seelen Cinéculture
	20.30 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Sa 20.12.	14.00 h Pinguine aus Madagascar 3D
	17.00 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
So 21.12.	20.30 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	17.00 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Mo 22.12.	20.30 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	18.00 h Winna – Weg der Seelen Cinéculture
Di 23.12.	18.00 h Winna – Weg der Seelen Cinéculture
	20.30 h Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Mi 24.12.	14.00 h Pinguine aus Madagascar 3D

Reservierungen unter: 027 923 16 58  
[www.kinocapitol.ch](http://www.kinocapitol.ch)

KINO ASTORIA VISP	
Do 18.12.	20.30 h Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	14.00 h Paddington
Fr 19.12.	20.30 h Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	18.00 h Winna – Weg der Seelen
Sa 20.12.	20.30 h Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	10.30 h L'Abri
So 21.12.	14.00 h Paddington
	17.00 h Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1
Mo 22.12.	20.30 h Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	20.30 h Pride
Di 23.12.	20.30 h Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	14.00 h Paddington
Mi 24.12.	14.00 h Paddington

**DER HOBBIT**  
DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## Konzert der «Glishorn»

**Brig-Glis** Am Sonntag, 21. Dezember, lädt die Musikgesellschaft «Glishorn» um 17.00 Uhr zum Winterkonzert in die Wallfahrtskirche in Glis ein.

Die MG «Glishorn» tritt unter dem Motto «Poems & Pictures», also «Dichtungen und Bilder» vor das Publikum. Für die Moderation zeigt sich Pfarrer und Musikkennner Daniel Rotzer verantwortlich.

Eröffnet wird das Konzert durch das fanfareartige «Godspeed» von Stephen Mello, was so viel wie «gute Reise» heisst. Und auf eine eben solche geht es mit dem «Konzert für Fagott und Blasorchester» des Italieners Nino Rota, der vor allem durch seine Filmmusik weltberühmt geworden ist. Bei der von Tony Kurmann speziell für die «Glishorn» eingerichteten Blasorchesterversion handelt es sich um eine Uraufführung. Als Solistin konnte die einheimische Natalie Holzer gewonnen werden, welche ihre Masterstudien im Fach Fagott an der

Hochschule Luzern im Januar 2014 erfolgreich beendet hat. Danach steht mit «Abiquiu» von David R. Gillingham eine Tondichtung auf dem Programm, welche sich an das gleichnamige Gedicht von Luis Lopez anlehnt. Nach dem stimmungsvollen «Die Geburt Christi», dem 1. Satz aus den «Mosaici Bizantini» von Franco Cesarini, wird das Konzert mit der Tondichtung «Abraham» des spanischen Komponisten Ferrer Ferran abgeschlossen. «Abraham» handelt vom Leben des biblischen Patriarchen und Stammvaters der Juden, Muslime und Christen und passt daher in eine Zeit, in welcher Friede unter diesen drei Weltreligionen auch im Zentrum des Weihnachtsfestes stehen könnte. Die Musikgesellschaft «Glishorn» und ihr Dirigent Georges Martig würden sich freuen, möglichst viele Konzertbesucher anlässlich ihres traditionellen Winterkonzerts in der Wallfahrtskirche in Glis begrüssen zu dürfen. **rz**

[www.glishorn.ch](http://www.glishorn.ch)



Die Musikgesellschaft «Glishorn» lädt zum Winterkonzert.

## «Gods and Kings»

**Brig** Ab dem 25. Dezember zeigt das Kino Capitol den Film «Exodus: Gods and Kings» in 3D.

Ridley Scott, einer der weltweit erfolgreichsten und renommiertesten Regisseure (Gladiator, Prometheus, Blade Runner), bringt mit «Exodus: Gods and Kings» ein neues episches Action-Abenteuer der Superlative in die Kinos: Die legendäre Geschichte eines Mannes, der sich mutig einem übermächtigen Imperium entgegenstellt. Mit atemberaubenden Visual Effects und in 3D erweckt Scott die Geschichte von Moses (Christian Bale) zu neuem Leben – der kühne Anführer, der sich gegen Pharao Ramses

(Joel Edgerton) auflehnt und sein Volk von 600 000 Sklaven in einer monumentalen Flucht aus dem von grausamen Plagen gestrafften Ägypten führt. **rz**



«Exodus: Gods and Kings».

### WAS LÖIFT?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Brig-Glis, 21.12., 17.00 Uhr  
Wallfahrtskirche, Winterkonzert  
MG Glishorn «Poems & Pictures»

Brig-Glis, 21.12., 14.00 Uhr, Sebastiansplatz, Weihnachtsband «Santa Stars»

Visp, 10.1., La Poste, 19.30 Uhr  
Oper von Antonin Dvorak «Rusalka»

Brig-Glis, 11.1., 15.00 Uhr, Simplonhalle  
Bo Katzman Chor «Stars of Heaven»

#### Ausgang, Feste, Kino

Brig-Glis, 19./27.12., 18.00 Uhr, Eisdisco

Brig-Glis, 21.12., 14.00 Uhr, Kino Capitol  
Gratis Kinderfilm in 3D  
(Nur mit Anmeldung bis 20. Dezember)

Naters, 10.1., 19.00 Uhr  
Zentrum Missionne, «13. Häxuball»

#### Vereine und Organisationen

Brig, 9.1., 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.30 – 16.30 Uhr, Oberes Wegenerhaus  
Rotes Kreuz Wallis, Lehrgang Passage

#### Sport und Freizeit

Brig, jeden Donnerstag, ab 20.15 Uhr  
Sukthothai, Whisky-Treff

Brig-Glis, bis 4.1., 13.30 Uhr – 19.00 Uhr  
Eisbahn auf dem Stadtplatz

Turtmann, 19.12., ab 19.00 Uhr, 20.12.  
ab 11.00 Uhr, Restaurant Wasserfall  
Wallisermeisterschaft PS4 FIFA 15

Brig-Glis, 19.12., bis 21.00 Uhr  
Abendverkauf

Visp, 20./21.12., ab 13.00 Uhr  
«vispweihnachten»

Leukerbad, 20.12., Leukerbad Therme  
Aqua Mystica

Brig-Glis, 21.12., 13.00 Uhr  
Sonntagsverkauf

Brig-Glis, 21.12., 13.30 Uhr  
Tourismusbüro Brig Simplon  
Kreatives Gestalten mit Märchen

Brig-Glis, 23.12., bis 21.00 Uhr  
Abendverkauf

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**WEIHNACHTSABO Y**

28.01.15 A SPECTACULAR NIGHT OF QUEEN  
27.02.15 MANN ÜBER BORD, MUSICAL  
24.04.15 QUEEN OF ROCK, MUSICAL

PREIS FR. 140.-, 120.-, 110.-  
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)



# Fackelwanderung in St. Niklaus

**St. Niklaus** «Kajuza», die katholische Jugendarbeit «Zaniglas», organisierte am letzten Freitag einen besonderen Anlass für die Jugendlichen aus St. Niklaus und Umgebung – eine Fackelwanderung von den Rittinen über Schalbetten bis hinauf nach Grächen. Die teilnehmenden Jugendlichen hatten ihren Spass an der besonderen Wanderung mit Messe. Und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Mirielle Brantschen (14), Annina Jenelten (13) und Tanja Brantschen (14), alle aus St. Niklaus.



Joey Kalbermatter (14) aus St. Niklaus, Jan Almendinger (15) aus Herbruggen und Franz-Josi Summermatter (15) aus St. Niklaus.



Kim Fux (13) aus Herbruggen und Salome Abgottspon (13) aus St. Niklaus.



Liliane Gitz (13) aus Herbruggen und Louise Chanton (13) aus St. Niklaus.



Lorena Eyer (27) aus Naters und Alexandra Chanton (35) aus St. Niklaus.



Fernando Rovina (14) aus St. Niklaus und Jan Schnidrig (14) aus Grächen.



Aldo Abgottspon (13) aus St. Niklaus und Steven Brantschen (12) aus Herbruggen.



Sophie Fritzlar (15) aus Grächen, Loredana Zuber (14) und Tatjana Pfaffen (15) aus St. Niklaus.



Patricia Truffer (14) aus Herbruggen, Janika Pollinger (15) aus St. Niklaus, Kevin Bumann (23) aus Saas-Grund und Céline Keller (15) aus St. Niklaus.



Aischa Hofer (13) aus St. Niklaus und Adonella Passeri (13) aus Herbruggen.

FOTOS Dominik Chanton

## ANGETROFFEN: Kyra Millius (17) Glis



### Steht Ihr Tannenbaum zuhause?

Ja, der Tannenbaum steht schon (lacht).

### Und wie sieht er aus?

Wir haben einen schönen grossen Baum mit hübschen Perlen und einer Krippe. Die Farbe Silber dominiert dabei.

### Und wie sieht es sonst mit Weihnachten aus, sind Sie in Stimmung?

Nein, ich bin noch überhaupt nicht in Weihnachtsstimmung. Mir fehlt einfach der Schnee.

### Haben Sie die nötigen Geschenke besorgt und die Einkäufe bereits getätigt?

Nein, die Geschenke habe ich noch nicht gekauft. Ich bin jemand, der das immer auf den letzten Drücker erledigt (lacht).

### Was gibt es bei Ihnen an Weihnachten zu essen?

Bei uns zuhause gibt es jedes Jahr das klassische Fondue Chinoise.

### Wie verbringen Sie den Weihnachtsabend?

Wir verbringen den Weihnachtsabend immer mit der ganzen Familie. Dieses Jahr treffen wir uns bei uns zuhause. Wir wechseln immer ab. Ein Jahr sind wir bei uns, im kommenden Jahr dann bei meiner Tante.

### Bis anhin liess der Schnee auf sich warten. Wünschen Sie sich weisse Weihnacht?

Weisse Weihnachten wären schon toll, dann ist die Stimmung einfach besser. Ausserdem mache ich auch gerne Wintersport. Ich fahre Snowboard und dafür braucht es natürlich Schnee.

### Wenn der Schnee dann da wäre, wie halten Sie sich schön warm in der kalten Jahreszeit?

Was immer hilft ist eine Tasse Glühwein. Der schmeckt und hält warm. Dann ist es natürlich auch schön, sich an einem kalten Winterabend in eine warme Decke zu kuscheln.



# Winterkonzert der MG «Vispe»

**Visp** Die Musikgesellschaft «Vispe» lud auch dieses Jahr zum Winterkonzert ein. Am vergangenen Sonntag präsentierte sich die «Vispe» von ihrer besten Seite und verzauberte das Publikum im Visper La Poste. Die zahlreichen Konzertbesucher konnten dabei an einer musikalischen Reise um die Erde teilnehmen und Musik aus allen Regionen der Welt geniessen.



Geraldine (15) und Claudine Stoffel (43) aus Visp.



Christoph Föhn (51) aus Visp, Patrick Zurbriggen (47) aus Saas-Grund und Daniel Föhn (52) aus Saas-Grund.



Imelda Sarbach (49) aus Visp, Marcel Jerjen (62) und Rosmarie Jerjen (60) aus Baltschieder.



Caroline Weyermann (24) aus Visp, Mario Passeraub (35) und Aaron Meichtry (36) aus Susten und Yasmine Michlig (29) aus Baltschieder.



Fabienne (11), Andrea (47), Martina (15), Kurt (52) und Rachel Kohlbrenner (13) aus Visp.



Raphaela (48) und Raymond Zuber (48) aus Baltschieder.



Rudolf Sies (48) und Luca Studer (20) aus Visp.



Bernadette Marx (45) aus Eyholz und Carmen Andenmatten (45) aus Visp.



Sven Ritz (21) aus Lalden und Fritz Ebener (55) aus Visp.



Liliane Andenmatten (50) und Rudolf Sies (48) aus Visp.



Therese (72) und Felix Andenmatten (77) aus Visp.



Yoann Charvat (27) und Melanie Studer (26) aus Visp.



Marie-Louise (71) und Josef Imhof (73) aus Naters.



Sarah Lin (8), Michelle (4) und Jael Brantschen (6) aus Visp.



Alice Gerig (56) und Therese Gspöner (53) aus Visp.



Nina Ruppen (5) aus Naters.



Sandrine Jerjen (17) aus Baltschieder und Geraldine Stoffel (15) aus Visp.

FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:  
[www.rz-online.ch](http://www.rz-online.ch)













CENTRE  
**MANOR SIERRE**



## FROHE FESTTAGE

### ABENDVERKAUF

Freitag, 19. Dezember bis 21 Uhr  
Dienstag, 23. Dezember bis 21 Uhr

### SONDERÖFFNUNGSZEITEN

Samstag, 20. Dezember  
bis 18.30 Uhr

Sonntag, 21. Dezember  
von 13 bis 18 Uhr

### GEWINNSPIEL

Ein Aufenthalt in Kuba für 2  
und Geschenkgutscheine  
im Gesamtwert von  
**CHF 10'000.-** zu gewinnen.

### GENTLEMAN SHOPPER

Sie träumen von praktischem,  
charmantem Weihnachtsshopping?

Buchen Sie unsere Gentlemen  
Shoppers als Begleitung bei  
Ihren Weihnachtseinkäufen.

**Infos & Anmeldung auf**  
[www.les-centres.ch](http://www.les-centres.ch)

Detailprogramm auf [www.les-centres.ch](http://www.les-centres.ch)

# Weihnachten